

099

Häuser-Schema

der

Kaiserl. königl. Haupt- und Residenzstadt

W I E N.

Mit Bezeichnung der Schilde, Gassen, Benennung der Hauseigenthümer, Eintheilung der Grundbuchsobrigkeiten, dann der Pfarr- und Polizei-Bezirke.

Mit dem Grundrisse der inneren Stadt.

Herausgegeben

von

Anton Ziegler.



Wien, 1837.

Auf Kosten des Verfassers,
und zu haben in der Stadt, große Schulenstraße Nr. 871, am
Ecke in die kleine Schulenstraße, dem k. k. Oberst-Hofpostamte
gegenüber.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT

PHYSICS 309

LECTURE NOTES

BY

ROBERT A. FAY

1962

PHYSICS 309

PHYSICS 309

LECTURE NOTES

BY

ROBERT A. FAY

Wien, die Hauptstadt des österreichischen Kaiserthums, schon den Römern als Vindobona (Windenwohnung) bekannt, und von diesen zur Stadt erhoben, in welcher der große Imperator Marc-Aurel im Jahre 180 starb, wurde nach der Zerstörung durch die Hunen und Vandalen und deren Verjagung durch Carl dem Großen, welcher hier eine Kirche, zu St. Peter, erbauen ließ, von den Babenbergern und insbesondere von Herzog Heinrich Jasomirgott wieder hergestellt, und von den späteren Landesfürsten allmählig erweitert. Wien ist in der Geschichte vorzüglich bekannt durch die beiden türkischen Belagerungen in den Jahren 1529 und 1683, durch die französischen Invasionen von 1805 und 1809, so wie durch den berühmten Fürsten-Congress vom Jahre 1814. — Diese Residenz liegt im Lande Oesterreich unter der Enns, im Viertel unter dem Wiener-Walde, am südlichen Ufer der Donau, im 34. Grade, 2 Minuten, 16 Secunden östl. Länge und 48. Grade, 12 Minuten, 32 Secunden östl. Breite, 8700 Wr. Fuß über die Fläche des adriatischen Meeres erhoben, und faßt in sich: die eigentliche Stadt mit 34 Vorstädten. Letztere liegen in einem Circle um die Stadt und sind von außen

durch einen 12 Fuß hohen, gemauerten Linien = Wall umfassen, welcher 11 Ausgänge hat. Die St. Marxer-, Favoriten-, Maßleinsdorfer-, Schönbrunner- (oder Hundsthurmer-), die neue Linie, die Mariahilfer-, Perchensfelder-, Hernalsfer-, Währinger- und Rusdorfer-, dann Labor-Linie, welche letztere jenseits dem Wiener-Donau-Canale gelegen, die Leopoldstadt und Jägerzeile mit dem zur Stadt gehörigen Prater, Augarten, der Brigittenu und dem Stadtgut = Walde, von der inneren Stadt und den übrigen Vorstädten trennt. Der Umkreis um alle diese Vorstädte beträgt bei vierthald deutsche Meilen und die ganze Grundfläche inner den Linien kann bei 8.600,000 □ Klafter angenommen werden, wovon bei 412,000 □ Klafter der eigentlichen Stadt, inner den Bastionen, angehören.

Zwischen der Stadt und den Vorstädten breitet sich das Glacis aus, — ein 600 Schritte breiter, reich mit Alleen bepflanzter Wiesenplatz, der nach allen Richtungen von Fahr- und Fußwegen durchschnitten ist. Nach der neuesten Nummerirung zählt die innere Stadt 1216 Gebäude aller Art, mit Ausnahme der Kirchen; die Vorstädte aber weisen bei 7000 Häuser aus; woraus sich eine Gesamtzahl von mehr als 8000 Häusern ergibt. Die Gebäude in der Stadt sind fest und dauerhaft gebaut, sie haben meistens 4 bis 5 Stockwerke und durchaus steinerne Treppen, Ziegel- oder Kupferdächer. Auch bei jenen in den Vorstädten, wo man nicht selten welche mit 3 und 4 Stockwerken antrifft, verschwinden schon fast gänzlich die Schindeldächer. Alle Häuser sind nummerirt, und die Namen der Gassen und Plätze an den Ecken derselben angeschrieben. Das Erträgniß der Haus-

wirthe in der Stadt und in den Vorstädten beträgt über 40,000,000 fl. C. M. Ueber die Donau, welche sich bei Ruschdorf, eine Stunde ober Wien, in mehrere Arme theilt, von welchen der größte eine halbe Stunde von der Stadt nördlich vorbeiströmt; ein kleinerer aber unmittlbar zwischen der Stadt und der Vorstadt Leopoldstadt durchfließt, führen mehrere schöne Brücken; nämlich die im Jahre 1819 erbaute Ferdinandsbrücke, die Franzensbrücke, welche im Jahre 1801 zu bauen begonnen und 1803 vollendet wurde. Dann zwei Kettenbrücken für Fußgänger (Sophien- und Carlsbrücke), und eine neue hölzerne Fahrbrücke, welche alle in die Leopoldstadt und Jägerzeile führen; zu bemerken endlich ist noch die große Taborbrücke, welche die Communication mit dem Viertel Unter-Mannhartsberg herstellt. Nebst diesem Strome bespülen auch das Flüßchen Wien, der Alfer- und Ottakriner-Bach einen Theil von Wien. Der Wienfluß, welcher bei starken Regengüssen oft sehr reizend wird, die südlichen Vorstädte berührt und nächst der Weißgärbervorstadt sich in die Donau ergießt, hat zwei steinerne, eine Ketten- und mehrere hölzerne Brücken, dann einen Ketten- und mehrere hölzerne Stege. Endlich ist noch der, seit 1795 angelegte Wiener-Neustädter-Canal zu erwähnen, welcher durch die Vorstadt Landstraße läuft, hier an dem Glacis ein großes Bassin zum Ausladen der Schiffe hat, und dann seinen Ausfluß in die Donau nimmt. — Wiens Klima ist sehr unbeständig. Hitze und Kälte wechselt in den schnellsten Uebergängen. Die Luft ist scharf und trocken, und beinahe jeden Tag erhebt sich zwischen 10 und 11 Uhr Morgens ein mehr oder minder starker Wind, der den Dunstkreis der

Stadt reiniget. Für die gewöhnliche Temperatur kann man im Sommer zwischen 20 und 25 Graden ober, und im Winter zwischen 7 und 9 Graden unter 0 annehmen. Die physische Lage von Wien ist übrigens sehr gesund; die Umgegend sehr fruchtbar und reich an Naturmerkwürdigkeiten jeder Art. Die vorzüglichsten Standpunkte, um Wien ganz zu übersehen, sind: die Spinnerin am Kreuz am Wienerberge, die Höhen der Türkenschanze bei Währing, der Raxenberg, der sogenannte Himmel bei Sievring und der Kobenzberg. Auch vom St. Stephansthurme und von der Terrasse vor dem oberen Belvedere hat man einen schönen Ueberblick der Stadt. Der Bevölkerungsstand beträgt ungefähr 320,000 Menschen, von denen bei 54,000 in der eigentlichen Stadt wohnen. Das hiesige Militär, gewöhnlich aus zwei Regimentern Infanterie, einem Grenadier = Bataillon, drei Divisionen Cavallerie, dem zweiten Feld-Artillerie-Regimente, dem Bombardier = Corps 2c. bestehend, ist nicht mitgerechnet. Die Bürgerschaft besteht aus nahe an 8000, der Beamtenstand aus ungefähr 5000. Auch zählt man bei 30,000 männliche und weibliche Domestiken. Die stete Anwesenheit vieler Ungarn, Polen, Croaten, Walachen, Griechen und Türken, welche alle ihre Nationaltracht beibehalten, gewähret unter den, sich nach deutsch-französischem Geschmacke Kleidenden Eingebornen, die absteigendste Verschiedenheit. Eben so verhält es sich auch mit der Sprache. Obgleich die deutsche Sprache die vorherrschende ist, so hört man doch beinahe gleich stark französisch und italienisch, und nebenbei auch englisch, illyrisch, neugriechisch, polnisch, böhmisch, ungarisch, croatisch, slowakisch, und selbst die Sprachen des Orients

sprechen. Obwohl die Zeitumstände ihren Einfluß nicht verfehlten, so ist der Wiener immer noch derselbe biedere und gutmüthige Freund des heiteren Lebensgenusses, so wie es auch Charakterzug des Oesterreichers überhaupt ist, mit der innigsten Liebe an der Person seines Monarchen zu hängen. Vielleicht in keiner Hauptstadt Europa's wird es den gebildeten Fremden so leicht, sich heimisch zu finden, als in Wien; theils durch die eigenthümliche, zuvorkommende Gefälligkeit der Wiener gegen Fremde, und theils durch den ungezwungenen einfachen Ton des geselligen Lebens. Unstreitig ist der Wiener der Wichtigste aller Deutschen. Kein Tag vergeht ohne irgend ein Witzwort, welches wieder schnell die ganze Stadt durchfliegt. — Die innere Stadt selbst hat eine ovale Gestalt, und rings um sie läuft der, seit der Demolirung der Festungswerke im Jahre 1809 stehen gebliebene innere Wall (Bastei), welcher als Spaziergang dient, und mit Bäumen bepflanzt ist. Zwölf Thore führen in ihr Inneres. Unter denselben behauptet das, zwischen 1822 und 1824 erbaute Burgthor, den ersten Rang. Es ist ein würdiges Gegenstück des herrlichen Brandenburgerthores in Berlin. Das im Jahre 1802 neu eröffnete Franzenthor, das 1672 errichtete Kärnthnerthor, das 1817 von dem Magistrate erbaute schöne Carolinen- oder Seilerstätterthor für Fußgänger, das Stubenthor, das Rothenthurm-, das Schanzel-, Fischer- und Neue Thor, das 1656 erbaute Schottenthor und endlich das Löwel- oder Josephstädterthor, welches 1817 für Fußgänger eröffnet wurde. Die Stadt ist in vier Theile eingetheilt, nämlich: dem Stuben-, Kärnthner-, Wimmer- und Schottenviertel. Ihre, mit Granit gepflasterten und mit Abzugscanälen

versehene Gassen, sind, wie die der meisten alten Städte, zum Theile schmal und krumm; jedoch läuft von der Augustinerkirche bis zum Schottenthore eine ziemlich gerade Gasse, und eine zweite ähnliche vom Kärnthnerthore bis zum Rothenthurme durch die ganze Stadt. Unter den öffentlichen Plätzen ist der neue Burg- oder Paradeplatz, der größte und regelmässigste. Er ist von dem Burgthore, der k. k. Burg, dem Hofgarten und Volksgarten umschlossen, wird von zwei geräumigen Fahrwegen quer durchschnitten, und ist mit schönen Alleen und Wiesenplätzen ausgestattet. Auch der innere Burgplatz, von der kaiserl. Burg und der Reichskanzlei gebildet, ist ein regelmäßiges, längliches Viereck. Der Platz am Hof, von Heinrich Fasomirgotts Residenz, die einst hier stand, also genannt; dessen Mitte schmückt eine, von Balthasar Herold im Jahre 1667 gegossene Mariensäule, und ihr zur Seite stehen zwei Springbrunnen, mit Statuen aus weichem Metalle im Jahre 1812 vom Professor Fischer bearbeitet. Der hohe Markt-Platz hat ebenfalls ein Monument vom Kaiser Carl VI., im Jahre 1732 errichtet. Es stellt die Vermählung Mariens mit dem heil. Joseph, in einem, auf korinthischen Säulen gestützten Tempel vor. Der Tempel ist von Baron Fischer, und die Figuren verfertigte Antonio Corradini. Zu beiden Seiten befinden sich Springbrunnen. Der Graben, der lebhafteste Platz, hat in seiner Mitte eine Dreifaltigkeitssäule, welche im Jahre 1693 Kaiser Leopold I. nach abgewichener Pest, die hier im Jahre 1679 über 70,000 Menschen hinwegraffte, errichten ließ. An beiden Enden des Grabens stehen Springbrunnen, welche seit 1804 mit Statuen aus Blei-Composition, von

Professor Fischer, geziert sind. Der neue Markt, dessen Mitte, seit 1736, ein geräumiges Bassin mit vortrefflichen Statuen aus Blei-Composition, von Raphael Donner, ziert. Der Josephsplatz, wo Zauner's berühmte Reiter-Statue des Kaisers Joseph II., welche in den Jahren 1800 und 1803 aus Metall gegossen wurde, zu sehen ist. Der Stephansplatz, wo der gleichnamige, weltberühmte Dom steht. Nicht fern von diesem Plage ist eines der Wahrzeichen von Wien, der Stock im Eisen, zu sehen, ein ganz mit Nägeln beschlagener Baumstamm, der mit einem Eisenbande und Schlosse an ein Haus befestiget ist. Bis hierher soll sich einst der große Wiener-Wald erstreckt haben. Der Franziskaner-Platz, ebenfalls seit 1798 mit einem schönen Brunnen versehen, auf welchem die metallene Statue Moses steht, wie er Wasser aus den Felsen schlägt, von Prof. Fischer. Alle übrigen, wie z. B. der Michaels-Platz, der Spitalplatz, die Freieung, der Minoritenplatz, Judenplatz, Universitätsplatz, Dominicanerplatz zc. haben keine Denkmähler. — Von den zahlreichen, größtentheils geschmackvoll erbauten Palästen sind vorzüglich anzuführen: Die k. k. Hofburg, am südwestlichen Ende der Stadt gelegen. Sie besteht aus mehreren Gebäuden, die zu verschiedenen Zeiten erbauet worden sind, und somit kein harmonisches Ganzes bilden. Ihr ältester Theil ist das Seitengebäude gegen Osten. Die gegenwärtige Form erhielt es unter Ferdinand I.; die Kaiserin Maria Theresia jedoch trug Sorge für dessen Verschönerung und größere Bequemlichkeit. Der Hof desselben wird noch immer von der einst hier postirten Schweizerwache der Schweizerhof genannt. Das Mittelgebäude kam unter Kaiser Leopold I. zwischen 1660 und 1670 zu

Stände. Es liegt gegen Süden und enthält die größten Säle. Im Jahre 1805 wurde an diesem Theile, gegen die Bastei hinaus, ein Flügel angebaut, um einen geräumigen Saal zu den großen Hoffeierlichkeiten zu gewinnen. Das Seitengebäude gegen Westen ist am Schlusse des 16. Jahrhunderts entstanden, und wurde von Kaiser Joseph I. Witwe, der Kaiserin Amalie bewohnt, daher es noch immer den Namen Amalienhof führt. Die Thurm- uhr desselben ist mit dem Mondes-Globus versehen. Das Aeußere der Burg ist allerdings nicht sehr ansehnlich, die innere Einrichtung derselben aber reich und prächtig. Den Mitteltrakt, der Burg gegenüber, bildet die Reichskanzlei, eines der herrlichsten und großartigsten Gebäude von Wien. Fischer von Erlach war 1728 ihr Erbauer. Sie ist vier Stockwerke hoch, prächtig ausgeschmückt und mit drei Balconen versehen. An jedem Ende des Gebäudes ist ein großer Schwibbogen, zu dessen Seiten Gruppen von kolossalen Figuren, die Thaten des Herkules vorstellend, von Lorenzo Matthioli in weißen Stein gehauen, zu sehen sind. Das k. k. Bibliotheks-Gebäude am Josephs-Platz, ebenfalls ein großes Bauwerk Fischers von Erlach, unter Kaiser Carl VI. entstanden. Die k. k. Reitschule auf dem Michaelsplatz, ebenfalls ein Werk des Hofbaumeisters Fischer von Erlach. Sie wird für die schönste in ganz Europa gehalten. Nebst diesen zeichnen sich auch der Palast Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzoges Carl (ehedem dem Erzherzoge Albert von Sachsen-Teschen gehörig) auf der Augustinerbastei, so wie die Paläste der Fürsten und Grafen: Batthiany, Solalto, Czernin, Dietrichstein, Esterhazy, Harrach, Kinsky, Liechtenstein, Lobkowitz, Paar, Palfy,

Schönborn, Schwarzenberg, Starzhemberg, dann die Gebäude der Barone von Seymüller und Sina (vormals Fries, mit Statuen von Zauner), der Trattner'sche Freihof, der erzbischöfl. Palast, das herz. Savoy'sche Damenstift, das Gebäude der Gesellschaft der Musikfreunde, und jenes der österr. Sparcasse, das Deutsche Ordenshaus, das Bürgerspital, welches über 220 Wohnungen enthält und über 180,000 fl. Zinsen trägt, der Mülkerhof, der Schottenhof, das gräflich Bellegardische Zinshaus rückwärts dem hohen Markte, und endlich von den Dicasterien: die beiden k. k. Hofkammer-Paläste, das Banco-Gebäude, die k. k. Hofkanzlei, die königl. ungarischen und siebenbürgischen Hof-Kanzleien, das Hofkriegsrathsgebäude, das n. öst. Landhaus, das Magistratsgebäude, in dessen Haupthofe der Springbrunnen mit Raphael Donner's Meisterwerk, Andromache's Rettung durch Perseus, aus weichem Metalle, geschmückt ist; die k. k. priv. National-Bank, die k. k. geheime Staatskanzlei, das Universitäts-Gebäude, 1755 erbauet, das bürgerl. Zeughaus, das sieben Stockwerke hohe Haus zur Weintraube am tiefen Graben, das höchste Haus in Wien, u. a., als schöne Bauwerke sehr vortheilhaft aus. Auch die vielen Kirchen, Bethäuser und Capellen der innern Stadt gereichen nicht wenig zu ihrem Schmucke *).

Die beiden Seiten-Fronten des neuen Burgplatzes bilden zwei Gärten, nämlich der rechts liegende

*) Mehreres hiervon ist zu finden in Ant. Ziegler's Handschema v. Wien. 1836. Gedruckt bei F. P. Collinger und zu haben in der Ritter v. Mölle'schen Buchhandlung am Graben.

Volksgarten, worin Curti's geschmackvoll decorirtes Kaffehaus, vor Allem aber der, in der Mitte des Gartens befindliche Theseus-Tempel, mit Canova's unschätzbarem Kunstwerke, die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Mit dem Volksgarten steht auch das sogenannte Paradiesgärtchen, wo ebenfalls ein Kaffehaus sich befindet, in Verbindung. — Links vom Paradeplatz liegt der K. K. Hofgarten. Auf einem anmuthigen Plage desselben zeigt sich die lebensgroße Bildsäule des Kaisers Franz I., Gemahles der großen Maria Theresia, zu Pferde, von Balthasar Moll aus weichem Metalle geformt. Das große Gewächshaus dieses Gartens ist ein Werk Ludwigs von Remy, und darf unstreitig, seiner Schönheit, Zweckmäßigkeit und Ausdehnung wegen, zu den berühmtesten dieser Art gerechnet werden. Ueberaus groß ist hier der Reichthum an Pflanzen aus allen Welttheilen, welche hier gepflegt werden.

Von den Privatgärten in der inneren Stadt verdienen noch bemerkt zu werden. Der Garten Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzoges Carl auf der Wasserkunst-Bastei, der Garten im Stadtgraben zunächst des Seilerstätter- oder Carolinen-Thores, und der gräflich Harrach'sche auf der Freiong.

Wien, seit Maximilian I. die beständige Residenz der erhabenen Beherrscher dieses Staates, ist zugleich auch der Centralpunkt aller Hofstellen; diese sind: Die K. K. geheime Haus-, Hof- und Staats-Kanzlei, die K. K. vereinigte Hofkanzlei, die königl. ungarische Hofkanzlei, die königl. siebenbürgische Hofkanzlei, das K. K. Finanz-Ministerium, die K. K. oberste Justizstelle, die K. K. oberste Polizei- und Censurs-Hofstelle, der K. K. Hofkriegsrath und das K. K. General-Rechnungs-Directorium. Auch hat hier seinen Sitz ein kath. Erzbisthum

mit seinem Domcapitel und Consistorium, 1726 errichtet, und ein protestantisches vereinigt Consistorium; dann die k. k. n. öst. Landes-Regierung, das k. k. Appellations- und Criminal-Obergericht für Oesterreich unter und ob der Enns, ein k. k. Landrecht, ein Generalcommando, eine k. k. Polizei-Ober-Direction, eine Studien-Hof-Commission, das Collegium der n. öst. Herren Stände und viele untergeordnete Aemter. — Den Magistrat der Stadt Wien setzte schon Leopold VII., der Glorreiche genannt, ein; durch Kaiser Joseph II. erhielt er 1783 seine jetzige Regulirung. Er ist in den politisch-öconomischen Senat mit der Abtheilung zur Untersuchung schwerer Polizei-Übertretungen, in den Civil-Justiz-Senat, und in den Criminal-Senat abgetheilt, und besorgt jeden dieser Geschäftszweige als erste Instanz (in Justizsachen jedoch nur für Unadelige) in seinem Burgfrieden und auf seinen Herrschaftsgründen. Auch befinden sich noch in Wien einige Herrschaftsgerichte, nämlich die Gerichte des Stiftes Schotten, des Metropolitan-Capitels, der P. P. Barnabiten, der Herrschaften Liechtenthal, Conradswerd, Schaumburgerhof, Jägerzeile und Hundsthurm. Zur Bestrafung für Vergehen sind Arreste im k. k. Polizeihause, im Criminalgerichtshause, und für diejenigen aus dem Militär-Stande im k. k. Militär-Stockhause vorhanden. Das k. k. n. öst. Provinzial-Strasshaus in der Leopoldstadt wurde unter dem Namen Zuchthaus 1673 errichtet, und ist eine Arbeits-Anstalt für Sträflinge beiderlei Geschlechtes, welche mindere Criminal-Verbrechen begangen haben. Die k. k. Arbeits- und Besserungs-Anstalt ist zur Beschäftigung und Abhaltung müßiger Menschen und bettelnden Gesindels bestimmt.

Ueberhaupt ist Wien auch reich ausgestattet an Anstalten aller Art. So bestehen hier für Wissenschaft, Bildung und Erziehung: Die k. k. Universität, von Rudolph IV. 1365 gegründet, und unter Maria Theresia durch den berühmten van Swieten trefflich eingerichtet; ferner eine Sternwarte, reich ausgestattet mit den schätzbarsten Instrumenten; eine Bibliothek aus allen Zweigen des Wissens in einem eigenen Hause auf dem Dominicanerplatz aufgestellt; ein großes naturhistorisches Museum und einen botanischen Garten am Rennwege. — Die k. k. Landwirthschaftsgesellschaft, deren schöne Bibliothek die vorzüglichsten Werke über Landwirthschaft und ihre Hilfswissenschaften enthält. Das k. k. Thier-Arznei-Institut seit 1822, eben so prachtvoll als zweckmäßig eingerichtet. Die k. k. medicinisch-chirurgische Joseph-Akademie, deren Stifter Joseph II. sie im Jahre 1785 feierlich eröffnen ließ. Das Institut hat eine reiche, auserlesene Bibliothek, ein Naturalienkabinet, eine kostbare Sammlung chirurgischer Instrumente &c., eine Sammlung von kranken Knochen, von Skeleten, Fötus &c., eine Sammlung von pathologischen Wachspräparaten, ein anatomisches Theater, eine reiche Sammlung von anatomischen Wachs-Präparaten, von Fontana und Moscagni verfertigt, und einen mit Officinal-Pflanzen reichbesetzten botanischen Garten. — Die k. k. Ingenieur-Akademie, seit dem Jahre 1738 zur Bildung guter Ingenieur-Offiziere. — Das topographische Bureau des k. k. Generalquartiermeister-Stabes, welches sich seit dem Jahre 1810 mit der Herausgabe von Specialkarten österreicher Provinzen beschäftigt. Die k. k. höhere Bildungsanstalt für Weltpriester. — Das Fürst-Erzbischöfliche Semi-

narium oder Alumnat. — Die k. k. Theresianische Ritter-Akademie, im Jahre 1745 von der Kaiserin Maria Theresia für junge Edelleute gestiftet. — Die k. k. Akademie der morgenländischen Sprachen; ebenfalls eine Stiftung der Kaiserin Maria Theresia vom Jahre 1754, deren Bestimmung ist, fähige Individuen zu den Geschäften mit der ottomanischen Pforte zu bilden. — Das Pazmanysche Collegium. Eine Stiftung des Cardinals Peter Pazmany, Primas von Ungarn. — Das k. k. polytechnische Institut und die Realschule, zwischen den Jahren 1810 und 1815 entstanden, mit einer großen Bibliothek und Sammlungen für Mineralogie, für Waarenkunde, chemische Präparate und Fabrikate, einem mathematisch- und physikalischen Cabinet, einer Modellensammlung und einer höchst interessanten Sammlung von Rational-Fabrikproducten. — Das k. k. Convict, nächst der Universität im Jahre 1802, für arme Studenten, die irgend ein Stipendium besitzen, und das gräflich Löwenburgische Convict neben dem Collegium der P. P. Piaristen im Jahre 1732, von Jacob Graf Löwenburg errichtet. — Das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat zur Bildung von Lehrerinnen, durch Kaiser Joseph II. im Jahre 1786 errichtet. Ferner drei Gymnasien (der Universität, des Stiftes Schotten in der Stadt, und der Piaristen in der Josephstadt), eine k. k. Normalhauptschule, 6 Hauptschulen, bei 60 Trivialschulen, ein Pensionat der Salesianerinnen, für Fräulein höheren Ranges, eine Mädchen-Schule der Ursuliner-Nonnen in der Stadt, eine k. k. protestantisch-theologische Lehranstalt, eine vereinigte Schulanstalt beider protestantischen Gemeinden, eine Schwimmschule im Prater und viele Privat-, Lehr- und

Erziehungs-Anstalten. Für das Gedeihen der Kunst sorgen: Die k. k. Akademie der vereinigten bildende Künste, welche erst unter Kaiser Joseph I. im Jahre 1705 feierlich eröffnet werden konnte. — Die Gesellschaft der Musikfreunde im österreichischen Kaiserstaate, welche seit dem Jahre 1813 bestehet, und die Emporbringung der Musik in allen ihren Zweigen zum Gegenstande hat. Nebst den bereits, — bei gedachten Anstalten befindlichen Sammlungen für Wissenschaft und Kunst verdienen noch besondere Auszeichnung: Die k. k. Hofbibliothek, wozu Kaiser Maximilian I. ihr Gründer war. Die k. k. vereinigten Naturalien-Cabinete in der k. k. Burg, wozu Kaiser Franz I. und Maria Theresia den Grund legten. Das k. k. brasilianische Museum, wo Alles vereinigt ist, was der kaiserl. Hof an naturhistorischen Gegenständen aus Brasilien erhielt. — Das k. k. physikalisch = astronomische Cabinet in der Burg, welches nur zum Gebrauche des Allerhöchsten Hofes bestimmt ist. Die k. k. Schatzkammer, in welcher der ganze Schatz aus kaiserl. Kleinodien, Heiligthümern, Kunst- und Schmuckgegenständen besteht. Historisch wichtig sind die hier aufbewahrten kaiserl. österreichischen Hausinsignien und Carl des Großen Kaiserornat. Von Schmuckgegenständen ist das Kostbarste: der große Diamant, genannt der Florentinische, der einst dem Herzoge von Burgund, Carl dem Kühnen, angehörte. — Das k. k. Cabinet der Antiken und Münzen, welches bei 100,000 Stücke enthält. Im Marmorzimmer, wo die antiken Statuen, Büsten, Basreliefs zc. aufgestellt sind, verdient besonders der sogenannte Fugersische Sarkophag, die Schlacht der Athener gegen die Amazonen vorstellend, alle Aufmerksamkeit. Auch sind hier bei 800 alt-

griechische Vasen und andere Alterthümer in Nebencabinetten aufgestellt. — Das k. k. Cabinet ägyptischer Alterthümer enthält ägyptische Sculpturen u. dgl. — Die k. k. Ambraser = Sammlung, welche Leibrüstungen berühmter Fürsten und Feldherren, mit ihren Waffen und Bildnissen; Körper, Geweihe und Gebeine seltener Thiere, vorzügliche Denkmale des edlen Handwerkes; antike Thongefäße, Bildwerke und Geräthschaften aus dem Mittelalter 2c. 2c. enthält. — Das k. k. Zeughaus in der Renngasse. In diesem Gebäude sind die seltensten und sehenswürdigsten Waffen aufgestellt. Hier sieht man auch Gustav Adolphs Koller, den er in der Schlacht bei Lützen trug; Schwarzenbergs Hut, Degen und Orden; Montecuculis Panzerhemd 2c. Der Hofraum enthält einige alte und seltene Geschütze und die merkwürdige 1600 Ztr. wiegende eiserne Kette von 8000 Gliedern, womit die Türken 1529 bei Ofen die Donau sperren wollten. — Das bürgerliche Zeughaus am Hof. In diesem findet man nebst den Waffen für 24,000 Mann, viele alte und besonders türkische Armaturen von [mancherlei Art, äußerst geschmackvoll aufgestellt. Auch befinden sich allda mehrere Büsten aus carrarischem Marmor von Fischer gearbeitet; so wie auch der Kopf und das Todtenhemd Karameustapha's, der Halbmond von Messing, der vor dem auf der Spitze des St. Stephansthurmes stand, die große türkische Blutfahne, und eine berühmte chronologisch = astronomische Uhr. Im großen Hofe stehen 6 Kanonen, welche Kaiser Franz I. den Bürgern der Stadt Wien 1810 für erprobte Treue, Anhänglichkeit und Biederfinn schenkte. — Die k. k. Gemälde = Gallerie, im Belvedere, welche sich allmählig unter Maximilian I., Ru-

dolph II., Carl VI. bildete, und sich früher in der k. k. Stallburg befand, wurde unter Kaiser Joseph II. hierher verfest. Diese herrliche Sammlung enthält mehr als 2500 Bilder der vorzüglichsten Meister.

Außer diesen befinden sich hier auch zahlreiche Privatsammlungen für Wissenschaft, Kunst und Alterthum, die hier jedoch der Raum und eigentlich der Zweck als Häuser-Schema nicht gestattet, anzuführen *).

Nicht minder zahlreich sind die hiesigen Sanitäts- und Humanitäts-Anstalten, nämlich:

Das k. k. allgemeine Krankenhaus, von Kaiser Joseph II. im Jahre 1784 gestiftet. Das k. k. Militär-Garnisons-Spital, in welchem die verschiedenen Kliniken der Josephs-Akademie sind. Das Spital der barmherzigen Brüder. Das Spital der Elisabethiner = Nonnen. Das Hospital der barmherzigen Schwestern. Das Priester Deficienten- und Krankeninstitut. Das Spital der Israeliten. Die Kranken- und Impfung-Privatinstitute für arme Kinder. Die Mineralwässer-Trinkkur-Anstalt außer dem Carolinen-Thore. Ferner das k. k. Militär-Invalidenhaus. Das Bürgerspital zu St. Marx. Das k. k. Waisenhaus. Die Kinderbewahranstalten in mehreren Vorstädten. Das k. k. Taubstummen-Institut. Das k. k. Blinden-Institut, mit dem die Versorgung- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde vereinigt ist. Das k. k. Armen-Institut. Die Gesellschaft adeliger Frauen zur Beförderung des Guten

*) Ausführlichere Beschreibungen hiervon in Ant. Ziegler's Handschema des Sehens- und Wissenswürdigsten von Wien. 1836.

und Nützlichen, dann mehrere Privat-Bereine zur Unterstützung verschämter Armen, und Unterstützung würdiger und dürftiger Studenten zc. zc. Das allgemeine Pensions-Institut für Witwen und Waisen, und die Pensions-Institute der Juristen, Mediciner, Chirurgen, Künstler, k. k. Hofgärtner, Juweliere, Wirthschaftsbeamten, Hausoffiziere, k. k. Beiblakeien, Büchsenspanner und Livreebediente.

Die erste österr. Sparcasse und damit vereinigte Versorgung-Anstalt, die Sparcasse im Alfergrunde, und endlich das k. k. Versahamt.

Nebst einer vortrefflichen Feuer-Anstalt, welche unter der Leitung des magistratischen Unterkammeramtes stehet, hat die Stadt drei Brandversicherungs-Anstalten, nämlich die erste österreichische, die k. k. priv. wechselseitige und die Agentie der Triester Gesellschaft.

Von Bequemlichkeits-Anstalten sind anzuführen: die vielen, meistens in der Leopoldstadt liegenden Bäder, worunter das eleganteste das Dianabad daselbst, das Florabad auf der Wieden und das Bründlbad am Alfergrunde, dann das russische Schwizbad zu Gumpendorf, die Anstalt für kalte und warme Strombäder nächst dem Augarten, die Damenschwimmschule nächst dem Augarten außer der Labor-Linie, und endlich die k. k. Militär-Schwimmschule im Prater, welche auch dem Civile zum Gebrauche offen steht.

Die Fahrgelegenheiten von den bürgerlichen Stadtlohnkutschern und über 600 Fiakern, die zahlreichen Gesellschaftswägen, welche aus der Stadt in die besuchtesten Orte der Umgegend täglich mehrmalen abgehen,

und vieler bürgerlicher Landkutscher zu weiteren Ausflügen; ferner, mehrere Tragsessel, welche in verschiedenen Gassen der Stadt in Bereitschaft stehen.

Das allgemeine Anfrage- und Auskunft-Comptoir, nebst anderen Privatgeschäfts-Kanzleien, das allgemeine Uebersetz- und Schreib-Comptoir, die Bauplan-Zeichnungs-Anstalt, die Leihbibliotheken für Bücher und Musikalien, der Phorus oder Holzverkleinerungs-Anstalt und so mehr.

Die vorzüglichsten Gasthöfe (Hôtels) in der Stadt sind: zum Erzherzog Carl, zur Kaiserin von Oesterreich, zum Schwan, zum wilden Mann, zum ungarischen König, zum römischen Kaiser, zur Stadt London und zum weißen Wolf.

Kaffeehäuser zählt Wien über 80, wobei die meisten sehr elegante Einrichtung haben.

Sehr wichtig ist Wien's Gewerbs-Industrie. Es zählt gegen 300 privilegirte und bei 3000 kleinere Fabriken und Manufacturen. Vorzugsweise sind anzuführen: die k. k. Porzellan-Manufactur, welche auf dem Josephsplatz ein prachtvolles Verkaufs-Magazin hat.

Die Kanonengießerei, die Kanonenbohrerei und die k. k. Gewehrfabrik 2c. 2c.

Wien ist der Mittelpunkt des Gesamthandels der österr. Monarchie, und hat zugleich die glückliche Lage zum stärksten Transito-Handel in der europäischen Welt.

Förderungsmittel sind: die k. k. priv. Nationalbank, seit dem Jahre 1816 errichtet; dann die k. k. Börse, welche im Jahre 1771 zum erstenmale eröffnet wurde.

In der innern Stadt sind zwei Jahrmärkte: der erste beginnt Montag nach Subilati, der zweite Montag nach Allerheiligen. Jeder dauert 4 Wochen.

Der Jahrmarkt in der Leopoldstadt fängt mit Margaretha an und dauert 14 Tage. Nach St. Johann Bapt. wird auch ein Erden-Geschirr und um dieselbe Zeit, um Peregrine und zu Anfang Octobers, ein Holzmarkt in der Rossau abgehalten.

Höchst mannigfaltig sind die Vergnügungen der lebenslustigen Wiener. Sie haben 5 Theater, wovon das k. k. Hoftheater nächst der Burg, eine der vorzüglichsten Bühnen in Deutschland, ausschließend nur für das Trauerspiel, Schauspiel und feinere Lustspiel ist. Das k. k. Hoftheater nächst dem Kärnthnerthore, für Opern und Ballette. Das k. k. priv. Theater an der Wien, für große Spektakelstücke und Volksschauspiele zc. Das netzgebauete Theater in der Josephstadt, und das eigentliche wahre Volkstheater in der Leopoldstadt.

Vom Monat Mai bis September werden jährlich 4 bis 5 Kunstfeuerwerke im Prater abgebrannt.

Tanzlustige finden in der prächtigen Redoute, im Casino auf dem neuen Markte, im Apollo-Saale, beim Sperl, zur goldenen Birn zc. zc. hinlängliche Befriedigung.

Zum Ballspiele ist ein eigenes Ballhaus nächst der k. k. Burg eingerichtet.

Eben so vergeht kein Monat, ohne einiger Concerte berühmter Virtuosen, oder des Musik-Vereines.

Piqueniques und Gesellschaftsbälle wechseln ins Unendliche ab.

Die Lieblings = Spaziergänge sind: Der Kohlmarkt und Graben, die Bastei. Das Glacis von dem Seilerstetter- oder Carolinenthor, wo niedliche Gartenanlagen mit Alleen bepflanzt, ein Kaffehhaus und die Wassercur-Anstalt sich befinden. Der Volksgarten und das Paradiesgärtchen, die Gärten der Fürsten Liechtenstein und Schwarzenberg, der Prater, der Augarten und die Brigittenau.

U e b e r s i c h t

der über nachstehende Häuser der kaiserl. königl. Haupt- und Residenzstadt Wien bestehenden Grund-
Obriigkeiten, dann der Polizei- und Pfarr-Bezirke.

Grundbuchs-Herrschaften.

Nr. 1 Kaiserl. königl.	Nr. 35 P. P. Minoriten.
» 2 bis 5 Magistrat.	» 36 Ständisch Frei.
» 6 Stift Schotten.	» 37 Ständisch Rustical.
» 7 Kaiserl. königl.	» 38 P. P. Minoriten.
» 8 bis 16 Magistrat.	» 39 Ständisch Frei.
» 17 bis 21 Ständ. Frei.	» 40 Kaiserl. königl.
» 22 u. 23 Kaiserl. königl.	» 41 Ständisch Frei und Magistrat redimirt.
» 24 u. 25 Stift Schotten.	» 42 bis 44 Ständisch Frei.
» 26 Ständisch Frei.	» 45 Ständisch Frei. Ma- gistrat.
» 27 Ständisch Rustical Stift Schotten.	» 46 Stift Schotten.
» 28 Stift Schotten.	» 47 theils Ständ. Rust., theils Stift Schotten, theils Magistrat.
» 29 u. 30 Ständ. Frei.	» 48 Ständisch Rustical. Stift Schotten.
» 31 Ständisch Rustical. N. öst. Landstände.	
» 32, 33 u. 34 theils Stän- dich Frei, theils Magist.	

- Nr. 49 Magistrat.
- » 50 Ständisch Frei. Magistrat.
 - » 51 Theils ständ. Rustic. theils Stift Schotten, theils Magistrat.
 - » 52 bis 54 Magistrat.
 - » 55 u. 56 Ständ. Frei.
 - » 57 Magistrat.
 - » 58 Ständisch Frei.
 - » 59 bis 61 Ständ. Rustic. Stift Schotten.
 - » 62 u. 63 theils Ständ. Rustical, theils Stift Schotten, theils Mag.
 - » 64 bis 71 Magistrat.
 - » 72 bis 74 Stift Schotten.
 - » 75 bis 100 Magistrat.
 - » 101 u. 102 Ständisch Rustical u. Stift Schotten.
 - » 103 Theils Ständ. Rustical und Stift Schotten, theils Stift Schotten allein.
 - » 104 bis 135 Magistrat.
 - » 136 u. 137 Ständisch Frei.
 - » 138 Stift Schotten.
 - » 139 Ständ. Rustic. Stift Schotten.
 - » 140 u. 141 Kaiserl., Königl.
- Nr. 142 bis 144 Stift Schotten.
- » 145 Stift Schotten. Magistrat.
 - » 146 bis 148 Stift Schotten.
 - » 149 Magistrat.
 - » 150 Ständisch Rustical, Stift Schotten.
 - » 151 Ständ. Rustical, Stift Schotten.
 - » 152 u. 153 Stift Schotten.
 - » 154 Ständisch Rustical, Stift Schotten.
 - » 155 bis 158 Stift Schotten.
 - » 159 bis 165 Magistrat.
 - » 166 Ständisch Rustical, Stift Schotten.
 - » 167 Ständisch Rustical, Stift Schotten.
 - » 168 Magistrat.
 - » 169 bis 171 Stift Schotten.
 - » 172 bis 182 Magistrat.
 - » 183 Kaiserl. Königl.
 - » 184 bis 203 Magistrat.
 - » 204 Kais. Kön. Fortification.
 - » 205 bis 211 Magistrat.
 - » 212 u. 213 Ständ. Frei.

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| Nr. 214 Stift Schotten. | Nr. 273 u. 274 Magistrat |
| » 215 bis 235 Magistrat. | und Stift Schotten. |
| » 236 Stift Schotten. | » 275 Stift Schotten. |
| » 237 Magistrat. | » 276 Theils Ständ. Rust- |
| » 238 Ständisch Rustical, | theils Stift Schotten, |
| Stift Schotten. | dann 3. Theil Magist. |
| » 239 Ständ. Rustical, | u. 3. Theil Stift Schot- |
| Stift Schotten und | ten allein. |
| Magistrat redimirt. | » 277 Magistrat. |
| » 240 Ständ. Frei, Ständ. | » 278 Ständisch Frei. |
| Rustical, Stift Schotten. | » 279 bis 288 Magistrat. |
| » 241 bis 244 Magistrat. | » 289 Stift Schotten. |
| » 245 Ständisch Rustical, | » 290 u. 291 Magistrat. |
| Stift Schotten. | » 292 Stift Schotten. |
| » 246 Magistrat. | » 293 bis 300 Magistrat |
| » 247 u. 248 Stift Schot- | » 301 u. 302 Stift Schot- |
| ten. | ten. |
| » 249 Magistrat. | » 303 bis 305 Magistrat. |
| » 250 Stift Schotten. | » 306 Stift Schotten. |
| » 251 Ständ. Frei, Magi- | » 307 bis 319 Magistrat. |
| strat, Stift Schotten. | » 320 Stift Schotten. |
| » 252 Ständ. Frei, Ma- | » 321 Magistrat. |
| gistrat. | » 322 Stift Schotten. |
| » 253 bis 257 Magistrat. | » 323 bis 364 Magistrat. |
| » 258 u. 259 Stift Schot- | » 365 bis 367 Ständisch |
| ten. | Frei. |
| » 260 bis 262 Magistrat. | » 368 bis 370 Magistrat. |
| » 263 Ständ. Frei, Mag. | » 371 u. 372 Stift Schot- |
| » 264 bis 271 Magistrat. | ten. |
| » 272 Ständisch Rustical | » 373 bis 383 Magistrat. |
| u. Stift Schotten. | » 384 Magistrat redimirt. |

- | | |
|--|---|
| Nr. 385 bis 389 Magistrat. | Nr. 528 bis 561 Magistrat. |
| » 390 Magistrat u. Stift
Schotten. | » 562 Magistrat redimirt. |
| » 391 bis 396 Magistrat. | » 563 ¹ Stift Schotten. |
| » 397 Magistrat u. Stift
Schotten. | » 564 u. 565 Magistrat. |
| » 398 Stift Schotten. | » 566 u. 567 Stift Schot-
ten. |
| » 399 bis 419 Magistrat. | » 568 bis 570 Magistrat. |
| » 420 Ständisch frei u.
Magistrat. | » 571 Magistrat u. Stift
Schotten. |
| » 421 Magistrat u. Stift
Schotten. | » 572 Magistrat. |
| » 422 bis 426 Magistrat. | » 573 u. 574 Stift Schot-
ten. |
| » 427 Ständisch Frei. | » 575 bis 612 Magistrat. |
| » 428 bis 443 Magistrat. | » 613 u. 614 Stift Schot-
ten. |
| » 444 Stift Schotten. | » 615 bis 617 Magistrat. |
| » 445 bis 463 Magistrat. | » 618 Ständisch Frei und
Magistrat redimirt. |
| » 464 Ständisch Frei. | » 619 bis 647 Magistrat. |
| » 465 Magistrat. | » 648 Kaiserl. Königl. u.
Magistrat. |
| » 466 Herrschaft Unter-
Sievring. | » 649 K. K. Fortification. |
| » 467 bis 495 Magistrat. | » 650 bis 663 Magistrat. |
| » 496 Ständisch Frei. | » 664 u. 665 Magist. red. |
| » 497 Magistrat. | » 666 bis 668 Magistrat. |
| » 498 Ständisch Frei. | » 669 Ständisch Frei. |
| » 499 Magistrat. | » 670 u. 671 Magistrat. |
| » 500 Ständisch Frei und
Magistrat. | » 672 Magistrat red. |
| » 501 bis 526 Magistrat | » 673 Magistrat. |
| » 527 Magistrat u. P. P.
Dominicaner. | » 674 Stift heil. Kreuz. |
| | » 675 Magistrat. |

- | | |
|--|--|
| Nr. 676 Ständisch Frei u. Magistrat red. | Nr. 824 bis 828 Magistrat. |
| » 677 Ständisch Frei u. Magistrat red. | » 829 Stift Schotten. |
| » 678 bis 680 Stift heil. Kreuz. | » 830 bis 832 Magistrat. |
| » 681 bis 686 Magistrat. | » 833 Ständisch Frei. |
| » 687 Magistrat u. Stift Schotten. | » 834 bis 866 Magistrat. |
| » 688 bis 700 Magistrat. | » 867 Kaiserl. königl. |
| » 701 Magistrat red. | » 868 Ständisch Frei. |
| » 702 bis 707 Magistrat. | » 869 Magistrat. |
| » 708 Ständisch Frei u. Magistrat. | » 870 Ständisch Frei. |
| » 709 bis 749 Magistrat. | » 871 Magistrat red. |
| » 750 Magistrat red. | » 872 Ständisch Frei. |
| » 751 bis 755 Magistrat. | » 873 bis 878 Magistrat. |
| » 756 u. 757 Magistrat red. | » 879 Ständisch Frei u. Magistrat red. |
| » 758 bis 770 Magistrat. | » 880 bis 885 Magistrat |
| » 771 Magistrat red. | » 886 Magistrat red. |
| » 772 bis 797 Magistrat. | » 887 Magistrat. |
| » 798 Kaiserl. königl. | » 888 Stift Schotten. |
| » 799 Staatsgüter-Administration. | » 889 bis 891 Magistrat. |
| » 801 und 802 Magistrat. | » 892 Herrschaft Jägerzeil. |
| » 803 Kaiserl. königl. | » 893 Stift Schotten. |
| » 804 bis 815 Magistrat. | » 894 bis 907 Magistrat. |
| » 816 Stift Schotten. | » 908 Ständisch Frei. |
| » 817 bis 820 Magistrat. | » 909 Magistrat. |
| » 821 bis 823 Stift Schot. | » 910 Stift Schotten. |
| | » 911 bis 915 Magistrat. |
| | » 916 Ständisch Frei u. Magistrat. |
| | » 917 Ständisch Frei. |
| | » 918 u. 919 Magistrat. |

- | | |
|--|---|
| <p>Nr. 920 Stift Schotten.</p> <p>» 921 Magistrat.</p> <p>» 922 bis 924 Stift Schotten.</p> <p>» 925 bis 927 Magistrat.</p> <p>» 928 Staatsgüter - Administration.</p> <p>» 929 bis 938 Magistrat.</p> <p>» 939 Ständisch Frei.</p> <p>» 940 bis 945 Magistrat.</p> <p>» 946 u. 947 Stift Schotten.</p> <p>» 948 bis 951 Magistrat.</p> <p>» 952 und 953 Stift Schotten.</p> <p>» 954 u. 955 Magistrat.</p> <p>» 956 Stift Schotten.</p> <p>» 957 Magistrat.</p> <p>» 958 u. 959 Kais. Königl.</p> <p>» 960 Stift Schotten.</p> <p>» 961 Magistrat.</p> <p>» 962 u. 963 Stift Schotten.</p> <p>» 964 Stift Schotten u. Magistrat, beide red.</p> <p>» 965 Magistrat.</p> <p>» 966 bis 968 Stift Schotten.</p> <p>» 969 u. 970 Magistrat.</p> <p>» 971 Ständisch Frei u. Magistrat.</p> | <p>Nr. 972 Ständisch Rustical u. Magistrat un Stift Schotten.</p> <p>» 973 Magistrat redimirt.</p> <p>» 974 bis 979 Magistrat.</p> <p>» 980 Magistrat u. Commende St. Johann.</p> <p>» 981 u. 982 Ständisch Frei.</p> <p>» 983 Magistrat.</p> <p>» 984 u. 985 Ständisch Frei.</p> <p>» 986 bis 994 Magistrat.</p> <p>» 995 Ständisch Frei.</p> <p>» 996 bis 1001 Magistrat.</p> <p>» 1002 u. 1003 Ständisch Frei.</p> <p>» 1004 bis 1006 Magistrat.</p> <p>» 1007 Ständisch Frei.</p> <p>» 1008 bis 1019 Magistrat.</p> <p>» 1020 Ständisch Frei.</p> <p>» 1021 bis 1027 Magistrat.</p> <p>» 1028 bis 1032 f. f. Fortification.</p> <p>» 1033 bis 1053 Magistrat.</p> <p>» 1054 Ständisch Frei u. Magistrat red.</p> <p>» 1055 bis 1059 Magistrat.</p> <p>» 1060 Ständisch Frei u. Magistrat.</p> <p>» 1061 bis 1063 Magistrat.</p> |
|--|---|

- | | |
|--|---|
| Nr. 1064 Ständisch Frei u. Magistrat. | Nr. 1115 u. 1116 Ständisch Frei. |
| » 1065 Magistrat u. Stift Schotten. | » 1117 bis 1120 Stift Schotten. |
| » 1066 Stift Schotten. | » 1121 Magistrat. |
| » 1067 bis 1083 Magist. | » 1122 Stift Schotten. |
| » 1084 Stift Schotten. | » 1123 Ständisch Rusti-
cal u. Stift Schotten. |
| » 1085 Magistrat. | » 1124 bis 1127 Stän-
dich Frei. |
| » 1086 Stift Schotten. | » 1128 Magistrat. |
| » 1087 Magistrat. | » 1129 Ständisch Frei u.
Magistrat. |
| » 1088 Stift Schotten. | » 1130 bis 1133 Stift
Schotten. |
| » 1089 Ständisch Rusti-
cal u. Stift Schotten. | » 1134 u. 1135 Magistrat. |
| » 1090 Ständisch Frei. | » 1136 Ständisch Rusti-
cal u. Magistrat. |
| » 1091 bis 1100 Magi-
strat. | » 1137 Magistrat. |
| » 1101 bis 1103 Ständ.
Frei. | » 1138 bis 1140 Stän-
dich Frei. |
| » 1104 Ständisch Rusti-
cal und Stift Schotten. | » 1141 bis 1143 Magi-
strat. |
| » 1105 u. 1106 Stift
Schotten. | » 1144 Stift Schotten. |
| » 1107 Ständisch Rusti-
cal und Stift Schotten. | » 1145 bis 1151 Magi-
strat. |
| » 1108 u. 1109 Ständisch
Frei. | » 1152 Magistrat redi-
mirt u Stift Schotten. |
| » 1110 Herrschaft Kloster-
neuburg. | » 1153 Ständisch Frei. |
| » 1111 u. 1112 Ständisch
Frei. | » 1154 Kaiserl. Königl. |
| » 1113 u. 1114 Magistrat. | » 1155 Magistrat. |

Nr. 1156 Ständisch Frei.	Nr. 1162 b. 1168 Magist.
» 1157 Stiftsherrschaft Klosterneuburg.	» 1169 k. k. Fortification.
» 1158 Ständisch Frei.	» 1170 b. 1194 Magistrat.
» 1159 bis 1161 Kais. Kön.	» 1195 bis 1214 k. k. For- tification.

Polizei = Eintheilung.

Schotten = Viertel.

Zu diesem gehören die Häuser von Nr. 1 bis 226; von 237 bis 305; von 354 bis 383; von 385 bis 389; von 445 bis 459, 469; von 503 bis 512; von 1162 bis 1173; von 1195 bis 1199.

Wimmer = Viertel.

Zu diesem gehören die Häuser von Nr. 227 bis 236; von 306 bis 353, 384; von 390 bis 444; von 562 bis 574; von 596 bis 625; von 1030 bis 1161.

Stuben = Viertel.

Zu diesem gehören die Häuser von Nr. 460 bis 468; von 470 bis 502; von 513 bis 535; von 634 bis 795; von 856 bis 868; von 1174 bis 1184; von 1200 bis 1212.

Kärnthner = Viertel.

Zu diesem gehören die Häuser von Nr. 536 bis 561; von 575 bis 595; von 626 bis 633; von 796 bis 855; von 869 bis 1029; von 1185 bis 1194, 1213 und 1214.

Pfarr = Eintheilung,

für die innere Stadt.

Zur k. k. Hofburg = Pfarre.

Die k. k. Burg Nr. 1, das Ballhaus Nr. 22 und 23, die k. k. alte Stallburg Nr. 1154 und der Palast Sr. kaiserl. Hoheit G. H. Carl auf der Bastei Nr. 1160.

Zur Pfarrkirche bei St. Michael.

Die Häuser von Nr. 2 bis 7; von 19 bis 21; von 24 bis 29; von 249 bis 269; von 272 bis 274; von 276 bis 281, 289; von 1106 bis 1120; von 1123 bis 1132; von 1135 bis 1142; von 1146 bis 1153.

Zur Pfarrkirche der heil. Maria, Königin der Engel. (Am Hof.)

Die Häuser Nr. 275, von 282 bis 288; von 290 bis 353; von 359 bis 372; von 383 bis 385; von 403 bis 434.

Zur Pfarrkirche unser lieben Frau zu den Schotten. (Auf der Freieung.)

Die Häuser von Nr. 8 bis 18; von 30 bis 139; von 142 bis 248; 270 und 271; von 354 bis 358; von 1162 bis 1172.

Zur Pfarrkirche
bei St. Stephan.

Die Häuser Nr. 453, von 455 bis 456; von 460 bis 502; von 513 bis 532; von 594 bis 598; von 619 bis 647, 699; von 728 bis 741; von 751 bis 755; von 764 bis 964; von 972 bis 979; von 984 bis 999; von 1009 bis 1011; von 1046 bis 1052; von 1067 bis 1085; von 1092 bis 1095, 1105, 1173; von 1185 bis 1193; von 1201 bis 1203.

Zur Pfarrkirche
am Petersplatz.

Die Häuser von Nr. 373 bis 382; von 386 bis 402; von 435 bis 452; von 454 bis 512; von 533 bis 618; von 1021 bis 1022; von 1033 bis 1034; von 1043 bis 1045.

Zur Pfarrkirche
Maria Rotunda, bei den P. P. Domini-
kanern.

(Auf dem Dominikaner-Platz.)

Die Häuser von Nr. 648 bis 698; von 700 bis 727; von 742 bis 750; von 756 bis 763; von 1174 bis 1184;

Zur Pfarrkirche
bei den P. P. Augustinern.

Die Häuser von Nr. 965 bis 971; von 980 bis 983; von 1000 bis 1008; von 1012 bis 1045; von 1053 bis 1066; von 1086 bis 1091; von 1096 bis 1104; von 1112 bis 1114; von 1155 bis 1159, 1161, 1194, 1214.

Haus = Nr.

Burg = Platz.

1 Kaiserl. Königl. Burg.

K. K. Hofburgpfarre.

Michaels = Platz.

2 — Heinrich Freiherr v. Gudenus.

3 — August Dehne.

4 — Bernhard Anton Pazzar.

Schaufler = Gasse.

5 — Elisabeth Sternickel.

6 — Heinrich Freiherr v. Gudenus.

Löwel = Straße.

7 K. K. Brunnstube.

8 — Johann Graf v. Dietrichstein.

9 — Johana Graf v. Dietrichstein.

10 — Ignaz Dembscher.

11 — Johann Fürst v. Liechtenstein.

12 — Graf v. Palffy = Erdöb.

13 — Fürst v. Palm.

14 — Johann Graf v. Palffy.

15 — Philipp Fürst v. Batthyany = Strattmann.

16 — Philipp Fürst v. Batthyany = Strattmann.

17 — Johanna Gräfin v. Palffy, geborne Fürstin de
Ligne.

18 — Johann Bapt. Graf Batthyanyi.

Ballhaus = Platz.

19 K. K. geheime Haus = Hof- u. Staatskanzlei.

20 — Johann Samuel v. Hohenberg'sches Freihaus.

(Im Hofe des Hauses Nr. 29.)

- 21 Der Congregation der italienisch. Nation.
 22 K. K. Hofbau=Materialien=Amt.
 23 K. K. Ballhaus.

Schaufler=Gasse.

- 24 — Carl Freiherr v. Eilien.

Herren=Gasse.

- 25 — Johann Graf von Dietrichstein.
 26 — Franz Joseph Graf v. Wilczek.
 27 Ihre königl. Hoheit, Erzherzogin Beatrix de Este.
 28 — Johann Fürst v. Clary.
 29 K. K. Polizei= und Censurs=Hofstelle (ehemals die Niederländer=Kanzlei.)
 30 Collegium der nied. öst. Ständischen Herren Verordneten.
 31 Ernestine Gräfin v. Kinsky.
 32 } Kaiserl. königl. priv. österreichische National=
 33 } Bank.
 34 }

Vordere Schenken=Strasse.

- 35 Zum schwarzen Thor. — Die Ritter v. Holger'schen Erben.

Minoriten=Platz.

- 36 Das kleine Landhaus genannt.
 37 Zum goldenen Fasan. — Clemens Huber.
 38 Binshaus der P. P. Minoriten.

Italienische Nationalkirche.

Zu Maria Schnee.

- 39 Congregation der italienischen Nation.

Kreuz-Gasse.

40 K. K. nied. österr. Landesregierung.

Minoriten-Platz.

41 — Nicolaus Baranovsky.

42 — Ladislaus Graf v. Festetics=Zolna.

Vordere Schenken-Straße.

43 — Ludwig Fürst v. Starhemberg.

44 — Johann Fürst v. Liechtenstein.

45 — Carl Fürst v. Palm.

46 — Philipp Fürst v. Batthyán=Strattmann.

47 — Königl. ungarische Hofkanzlei.

48 — Königl. siebenbürgische Hofkanzlei.

Hintere Schenken-Straße.

49 — Joseph August Graf v. Sailer und Aspang.

50 — Carl Fürst v. Palffy=Erdböb.

51 — Joseph Graf v. Esterházy.

Rosen-Gasse.

52 Der Königl. ungarischen Hofkanzlei gehörig.

53 — Joseph Oberleitner.

54 Zur Stadt Belgrad. — Bernhard Starnbacher.

55 — Philipp Fürst v. Batthyán=Strattmann.

Hintere Schenken-Straße.

56 — Franz Riser.

57 — Philipp Fürst v. Batthyán=Strattmann.

Bordere Schenken-Straße.

58 — Philipp Fürst v. Batthyán-Strattmann.

Herren-Gasse.

59 — Philipp Fürst v. Batthyán-Strattmann.

60 — Fürst zu Trautmannsdorf-Weinsberg.

61 K. K. Appellations- und Criminal-Obergericht, dann n. öst. Landrecht und Mercantil-Wechselgericht.

Freiung.

62 — Fürst v. Kinsky.

63 K. K. General-Militär-Commando.

Einfalt-Straße.

64 — Nicolaus Fürst v. Esterházy.

65 — Johann Baptist Malfaty.

66 — Johann Baptist Malfaty.

67 — Theresia Gräfin v. Veterani-Malendein.

68 — Die Hild'schen Erben.

69 Zur schönen Laterne. — Ignaz Gröger.

70 — Hubert Graf v. Harnoucour.

71 — Theresia v. Giuliani.

72 K. K. Direction der militärischen Kirchenangelegenheiten.

73 — Johanna Gräfin v. Zichy.

74 — Caroline Freiin v. Weglar und Gräfin v. Triangy.

Möller-Bastei.

75 Zur Hollarstaube. — Heinrich Korten Hof.

76 — Gräfin Desfours.

- 77 — Joseph Grindl.
- 78 — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.
- 79 — Die Stattner'schen Erben.
- 80 — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.
- 81 — Johann Ban'l.
- 82 — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.
- 83 — Franziska Seehofer.
- 84 — Leopold Lechner.
- 85 — Adam Benz.
- 86 — Constantin D. Durša.
- 87 — Franz Freiherr v. Bretfeld Chlumczansky.
- 88 — Anton Rienast.
- 89 — Johann Uherek.
- 90 — Joseph Sommer.
- 91 — Joseph Grindl.
- 92 — Georg Marschall.
- 93 — Elisabeth Hummel.
- 94 — Anton Haltmayer.
- 95 — Joseph Schachinger.
- 96 — Katharina v. Bergenstam.
- 97 — Joseph Neumeyer.
- 98 — Joseph Koch.
- 99 — Franz Kav. Froehlich.
- 100 Zum heil. Michael. — Georg Pein.
Leinfalt-Strasse.
- 101 — DieFreiherrenJul. u. Emer. Nedl v. Rasztina.
Schotten-Gasse.
- 102 — Clara Freiin v. Seymüller.
- 103 Der Mülkerhof. — Dem Benedictiner-Stifte zu
Mülk gehörig.
- 104 Die Thor-Wachstube.

Über dem Schottenthore.

(Eingang unter dem Schwibbogen des Schottenthores.)

105 — Die Guldner v. Lobes'schen Erben

Schotten-Gasse.

106 Der Gem. Stadt Wien.

Schotten-Bastei.

107 — Joseph Koch.

108 Der k. k. Fortification gehörig.

109 — Bernhard Schneider.

110 — Magdalena Beredl.

111 — Magdalena Kinast.

112 — Georg Edel.

113 Johann Netter.

114 — Mathias Wälzer.

115 — Maria Anna Edle v. Rittersburg.

116 Zum Aug Gottes. — Stephan Schabalka.

117 — Jacob Stooß.

118 — Cölestine Peter v. Siforsky.

119 — Die Schmidt'schen Erben.

120 — Andreas Schindler.

121 — Josepha Eigl.

122 — Elisabeth Saint-Gnoy.

123 Zum goldenen Hirschen. — Johann Etthofer.

124 — Johann Etthofer.

125 — Magdalena Hendling.

126 — Franziska Fahn.

127 Zum goldenen Regel. — Carl v. Badenfeld.

128 — Carl v. Badenfeld.

129 — Franz Xav. Sauer.

130 — Die Werner'schen Erben.

131 — Agnes Schilde.

132 — Johann Georg Brückner.

133 — Agnes Schilde.

134 — Rudolph Sammer.

135 — Leopold Rußböck.

Freiung.

136 Der Schottenhof. — Dem Benedictiner=Stifte
zu den Schotten gehörig.

Pfarrkirche

zu unserer lieben Frauen.

(Bei den Schotten.)

137 Dem Benedictiner=Stifte zu den Schotten
gehörig.

Kenn=Gasse.

138 Zum römischen Kaiser. — Die Freiherrn v. Urnfeld's
schen Erben.

139 — Gordula Palatine v. Potocki.

140 K. K. Zeughaus.

141 K. K. oberes Arsenal.

Hohe Brücke.

142 — Franz Graf v. Sichy=Ferraris.

143 — Anton Graf v. Apponyi.

144 — Adolph Freiherr v. Friesenhof.

145 — Die Graf v. Bombelles'schen Erben.

146 — Georg und Franziska Winninger.

147 Zum Waldmädchen. — Johann Pöhlmann.

148 Dem Armen=Institutsfonde gehörig.

Kenn=Gasse.

149 — Johann Ernest Tomeoni.

- 150 — Alfred Fürst v. Windischgrätz.
 151 Dem Stifte zu Klosterneuburg gehörig.

Wächter-Gäßchen.

- 152 — Anton Hörmann.

Renngasse.

- 153 — Emerich Pirker v. Felsör.
 154 — Die Graf v. Gondala'schen Erben.
 155 — Franz Graf v. Schönborn.
 156 — Jacob Raugner.

Freiung.

- 157 — Melchior Ritter v. Steiner.
 158 — Georg Pazel.

Liefer Graben.

- 159 — Leopold Kreschammer.
 160 — Peter und Anna Glaise.
 161 — Mathias Banhor.
 162 — Franz Wilde.
 163 — Mathias Dehee.
 164 Zum goldenen Schlüssel. — Bernhard Schmidt.
 165 — Die Licht'schen Erben.
 166 — Peter v. Zana.
 167 — Johann Leonhard Benner.
 168 — Johanna Wolf.
 169 Zum weißen Fahn. — Marcus Graf v. Bussy.
 170 — Katharina Sager.
 171 — Stephan Hoffsaß.
 172 — Ludwig Sockel.
 173 — Ludwig Ritter v. Gaupp.

- 174 — Die Freiherren Adolph u. Gustav v. Friesenhof.
 175 Zum heil. Joseph. — Katharina Hammerschmidt.
 176 Zum eisernen Harnisch. — Joseph Zwickhl.

Zeughaus-Gasse.

- 177 Todtenbeschreibamt.
 178 Zum grünen Gatter. — Johann Nagel.
 179 — Anton Graf v. Apponyi.
 180 — Johann Georg Thomayer.
 181 — Johann Georg Thomayer.
 182 — Franz Graf v. Sichy-Ferraris.
 183 K. K. unteres Arsenal.

Salzgries.

- 184 Der k. k. Staatsgüter-Administration
 gehörig.
 185 — Georg Spitzer.
 186 — Die Melzer'schen Erben.
 187 Franz Gratta v. Heinrichsberg.
 188 — Barbara Gräfin v. Ferningham.

Am neuen Thore.

- 189 — Maria Anna Erhartl.
 190 — Joseph Oswald.
 191 — Magdalena Kuer.
 192 — Die Mathes'schen Erben.
 193 — Johann Georg Hülf.
 194 Zum Schiff. — Mathias Schneider.
 195 Das Freimannshaus.
 196 Die Thormachstube.
 197 Der Gem. Stadt Wien (vorhin Mauthhaus),

- 198 Zum heil. Michael. — Valentin Haber.
 199 K. K. Militär = Stabs = Stockhaus.
 200 K. K. Infanterie = Kaserne.

Salzgries.

- 201 — Franziska Linke.
 202 — Hubert Graf v. Harnoucour.
 203 Zum englischen Gruf. — Anton Radici.
 204 Casematte der k. k. Fortification.
 205 — Johann Stockher.
 206 Zum weißen Köfel. — Die Marth'schen Erben.
 207 Zum weißen Löwen. — Die Ulrich'schen Erben.
 208 Innungshaus der bürgerl. Schuhmacher.
 209 — Georg Pafelt.
 210 Innungshaus der bürgerl. Schlosser.
 211 Innungshaus der bürgerl. Bäcker.
 212 — Jacob Hackel.
 213 — Joseph Fanschky.
 214 Zum Wolfen in der Au. — Die Koch'schen Erben.

Zeughaus = Gasse.

- 215 — Mathias Weishappel.
 216 — Josepha Gramer.
 217 Zur Glocke. — Josepha Gramer.
 218 — Josepha Gramer.

An der Gestätte.

- 219 Theresia Oberer.
 220 — Joseph Fink.
 221 — Michael Leop. Sturzenbaum, Dr. der Rechte.
 222 — Franz Biegle.
 223 — Die Brandl'schen Erben.

Tiefer Graben.

- 224 — Anna Mittermayer.
 225 — Friedrich Gohde.
 226 — Die Lehner'schen Erben.
 227 — Carolina Gräfinn v. Triangy.
 228 — Jacob Constantin.
 229 — Johann Reinhart.
 230 — Andreas Gostischa.
 231 — Mathias Kuhn.
 232 — Johann Bapt. Swoboda.
 233 — Theresia Mayer.
 234 — Jacob Kauhner.
 235 — Anna Gliemann.

Heidenschuß.

- 236 Zum H. Geist. — Dem Erzbisthume in Wien gehörig.
 237 Zum Türken. — Barbara Geringer.

Freiung.

- 238 — Rudolph Fürst Colloredo v. Mannsfeld,
 239 — Ernest Graf v. Harrach.

Herren-Gasse.

- 240 — Anton Graf v. Abensperg und Traun.
 241 — Anton Graf v. Abensperg und Traun.

Strauch-Gasse.

- 242 — Anna Siegel.
 243 — Katharina Sefried.
 244 — Fürst v. Dettingen = Wallerstein.
 245 — Fürst v. Dettingen = Wallerstein.

- 246 — Barbara Frein v. Seymüller.
 247 — Die Eberl'schen Erben.
 248 — Die Eberl'schen Erben.

Herren-Gasse.

- 249 — Die Gruber'schen Erben.
 250 — Philipp Graf v. Stadiom.
 251 — Johann Fürst v. Liechtenstein.
 252 — Johann Fürst v. Liechtenstein.

Kohlmarkt.

- 253 Zu den drei Laufnern. — Bernhard Ritter v. Eskeles.
 254 Zum weißen Hahn. — Kath. und Louise de Didie.
 255 Zum schwarzen Lamm. — Johann Mathzahl.
 256 — Anna Campi.
 257 — Georg Graf v. Buquoi.
 258 — Die Laurenz Kumüller'schen Erben.
 259 — Fräulein Caroline v. Müller.
 260 Zum grünen Fassel. — Ignaz Spöttl und Anna
 Spöttl, verehelichte Frein v. Straßuern.
 261 — Franz Breyer.

Wallner-Strasse.

- 262 — Jos. Michael Ritter v. Ehrenfels.
 263 — Rudolph Graf v. Czernin zu Chudenitz.

Brunnen-Gasse.

- 264 — Johann Fürst v. Liechtenstein.

Wallner-Strasse.

- 265 — Ignaz Gruber.
 266 — Stanislaus Graf Mnischek.

- 267 — Johann Fürst v. Liechtenstein.
 268 — Anton Jacopini.
 269 — Barbara Freiin v. Geymüller.
 270 — Anton Brenkner.
 271 Wo der Wolf den Gänsen predigt. — Franz Zanoni.
 272 — Rudolph Freiherr v. Geymüller.
 273 — Franz Graf v. Pallfy.

Haarhof.

- 274 — Franz Graf v. Pallfy.
 275 — Franz Seltenhammer.

Wallner-Strasse.

- 276 — Nicolaus Fürst Esterhazy v. Galantha.

Neubad-Gasse.

- 277 — Caspar Cavallar.

Kohlmarkt.

- 278 — Adolph Gromann.
 279 — Georg Fröhlich.
 280 — Carl Moser.
 281 Die Baron Hagenmüller'schen Erben.
 282 — Die Hoff'schen Erben.

Nagler-Gasse.

- 283 Zum goldenen Lamm. — Joseph Zwickhel.
 284 — Jacob Stooß.
 285 — Carl Kellermanu.
 286 — Carl Dbrist.
 287 — Joseph Mozart und Marie Mozart, ver-
 288) ehelichte Niebauer.

Neubad.

- 289 Zum Neubad. — Alois Hasenerl.
 290 — Ludwig Galler.

Magler-Gasse.

- 291 Zur heil. Dreifaltigkeit. — Anton Schöffmann.
 292 — Katharina Wögerer.
 293 — Die Lehner'schen Erben.
 294 — Leopold Hönig.
 295 — Die v. Fragner'schen Erben.
 296 Zum goldenen Pflug. — Franziska Eist.
 297 — Die Rinaldischen Erben.
 298 Zur Stadt Mainz. — Die Rinaldischen Erben.
 299 — Joseph, Leopold und Carl Blumenkron.
 300 Joseph Pierus.
 301 — Josepha und Barbara Braunstöter.
 302 — Joseph Kausch.
 303 Zum blauen Stern. — Stephan Rinaldi.
 304 — Die Plenner'schen Erben.
 305 — Franz Kav. Freiherr v. Mayer.
 306 — Franz Sigor und Joh. Christoph Wischofer.
 307 — Joseph Maysecker.
 308 — Joseph Pohl.
 309 — Johann Kofler, Dr. der Rechte.

Bogner-Gasse.

- 310 — Joseph Holluber.
 311 — Die Holluber'schen Erben.
 312 — Die Gallé'schen Erben.
 313 Zu den drei Schweizern. — Stephan Stiebig.
 314 — Joachim Martin Müller.

- 315 — Die Mayer'schen Erben.
 316 — Katharina Pach.
 317 — Joachim Freiherr v. Schell.

Glocken-Gasse.

- 318 — Joachim Freiherr v. Schell.
 319 — Die Heckel'schen Erben.

Am Hof.

- 320 — Antonia Wagner.
 321 Die Runciatur Sr. päpfl. Heiligkeit.
 322 — Die Margaritha'schen Erben.
 323 — Joseph Gschlacht.
 324 — Anton Edler v. Bergensham.
 325 Zur Stadt Frankfurt. — Die Gallé'schen Erben.
 326 — Jacob Bettini.
 327 — Stephan Hasl.
 328 Zur kleinen Weintraube. — Joseph Edler v. Mayer.
 329 Zur großen Weintraube. — Johann Baptist Freiherr
 v. Puthon.
 330 — Die Ott'schen Erben.
 331 Das Unterkammeramt des Wiener Stadt-Magist.
 332 Der Stadt Wien bürgerliches Zeughaus.

Färber-Gasse.

- 333 — Zum rothen Säbel. — Georg Koblmaier.
 334 — Vincenz Barth.
 335 — Joseph Ullmann.

Federerhof.

- 336 — Thomas Wieser.
 337 — Joseph Rosenbaum.

Färber-Gasse.

338 — Freiin v. Wehlar.

Am Hof.

339 Zur blauen Kugel. — Jacob Preyer.

Färber-Gasse.

340 Zur goldenen Kugel. — Johann Georg Kupprecht.

Edererhof.

341 Zu den 5 Kronen. — Philipp Freiherr v. Neuman.

Juden-Platz.

342 — Joseph Bürchner.

343 — Valentin Graf v. Esterhazy.

344 — Joseph Janschky.

345 — Carl Schützenberger.

Fütterer-Gasse.

346 Innungshaus der bürgerl. Schneider.

Wipplinger-Straße.

347 Innungshaus der bürgerl. Schneider.

348 — Ignaz Niederer.

349 — Ignaz v. Freitag.

350 — Anton Hertrum.

Färber-Gasse.

351 — Freiin Nannete v. Seckoff, und Frau Josepha v. Lonelli.

Hohe Brücke.

352 — Die Pröll'schen Erben.

- 353 — Caroline Gräfin v. Triangh.
 354 — Johann Joseph Hanisch.
 355 — Die Patera'schen Erben.
 356 — Johann Edler v. Meninger.

Schwert-Gasse.

- 357 Zu den sieben Schwertern. — Sigismund v. Bonelli und Anna Clemencits.
 358 — Joseph Meistrick.
 359 Der kleine Zwettlerhof. — Die Freiin v. Gärtner'schen Erben.

Wipplinger-Straße.

- 360 — Gabriel Graf v. Choiseul.
 361 } — Ludmilla Gräfin v. Harrach.
 362 }
 363 — Katharina Freiin v. Bartenstein.

Stoß im Himmel.

- 364 — Graf v. Buquoi.

Passauer-Gasse.

- 365 — Thomas v. Capellini.

Under Gestätte.

- 366 — Joseph Wiener.

Kirche zur Maria Stiegen.

(Bei den P. P. Redemptoristen.)

- 367 Kloster der P. P. Redemptoristen.

Salvator-Gasse.

- 368 Zum großen Christoph. — Johann Nepomuk Freiherr v. Nichen.

Fischerstiege.

- 369 Zur Fischerstiege. — Ludwig Freiherr v. Baviere,
Katharina Geringer, Juliana Hagel und
v. Grefenberg &c.
370 — Anton Lederer.
371 — Ignaz Rehberger v. Rechkron.
372 — Franziska Rößl.

Wagner-Gasse.

- 373 — Franz Schepolz, Med. Doctor.

Fischerstiege.

- 374 — Johann Michael Süß.
375 — Die v. Machowz'schen Erben.

Rosmarin-Gasse.

- 376 — Johann Knoll.
377 — Paul Bayer.

Salvator-Gasse.

- 378 — Joseph Melzer.
379 Das sogenannte Carmeliterhaus. — Leopold Pohl.
380 — Simon Gammer.
381 — Ferdinand Freiherr v. Werner.
382 — Josephine Pratenacher v. Praitenau.

Kirche

zum heiligen Salvator.

- 383 — Johann Christian Wieshofer.

Wipplinger-Strasse.

- 384 K. K. vereinigte Hofkanzlei.

- 385 Magistrat der k. k. Haupt- und Residenzstadt
Wien.
- 386 — Die Laurenz Kumüller'schen Erben.
- 387 — Carl Provencheres v. Dollmayer, k. k.
Feldmarschall-Lieutenant.
- 388 — Magdalena Hilbert.
- 389 — Die Fürsifchen Erben.
- 390 — Katharina Manziarli.
- 391 — Friedrich Warsow.
- 392 — Anton Fischer.
- 393 — Frau Nanette v. Teloff und Frau Josepha
v. Tonelli.
- 394 — Joseph v. Berger.

Schulter-Gasse.

- 395 — Joseph Niesner.
- 396 Zum Sonnenaufgang. — Heinrich Schmid.
- 397 — Anton Brandner.
- 398 — Theresia Krammel.
- 399 — Josepha Kurzendorfer.
- 400 — Andreas Graf.

Jordan-Gasse.

- 401 Zum Sternhof. — Leopold Straßer.
- 402 Zum kleinen Jordan. — K. Graf v. Kolowrat.
- 403 — Franz Koblischek.

Juden-Platz.

- 404 Zum großen Jordan. — Joseph v. Stettner.

Current-Gasse.

- 405 — Joseph Freiherr v. Ertel und Leopold Baptist
Graf v. Alberti.

- 406 — Hubert Graf v. Sarnancour.
 407 — Mathias Hummel.
 408 — Anna Walz.
 409 — Joseph Edler v. Boglhuber.

Juden-Platz.

- 410 — Die Arnold'schen Erben.
 411 Zum englischen Grub. — Johann Eud. Malabetta
 Graf v. Canal.

Pariser-Gasse.

- 412 — Ferdinand Vogl.

Schulhof.

- 413 — Florian Fuchs, k. k. Leib-Hof-Zahnarzt.
 414 — August und Ignaz Ritter v. Neuwall.
 415 — Anna Huber.
 416 Messner's-Wohnung zur Pfarrkirche am Hof.

Juden-Platz.

- 417 Zur goldenen Säule. — Maria Wildauer.

Am Hof.

- 418 Das tiefe Haus genannt. — Johann Baptist Swo-
 boda.
 419 — Anton Wagner.
 420 — Anton Graf v. Collalto.

Pfarrkirche

zur heil. Maria, Königin der Engel.

- 421 k. k. Hofkriegsrath.

Seiser-Gasse.

- 422 k. k. Hofkriegsrath.

- 423 — Leopold Hertel.
 424 — Die Fuchs'schen Erben.

Spängler-Gasse.

- 425 — Philipp Reithaller.
 426 — Die Grafen Somogyi.
 427 Zum Seigerhof genannt. — Die Reich'schen Erben.

Steinl-Gasse.

- 428 Pfarrhof zur Kirche am Hof.
 429 Zum Steinl. — Joseph Zwickl.
 430 Zum Mohren. — Anna Froschauer.

Ofenloch-Gasse.

- 431 — Anna Froschauer.
 432 Zum Kleinen Ofenloch. — Franz Hönig.
 433 — Friedrich Kulleck.
 434 Zum großen Ofenloch. Joh. Klee, Stadtbaumeister.

Duchlauben.

- 435 — Franz Ludwig Selliers v. Moranville.
 436 Zum Gelberbaum. — Joseph Elfinger.
 437 Zum großen steinernen Kleeblatt. — Felix Freiherr
 v. Sala.
 438 — Georg Graf v. Erdödy.
 439 — Mathias Müller.
 440 — Ernest Graf v. Hoyos.
 441 — Die Hütter'schen Erben.
 442 — Joseph Gainbauer.
 443 — Johann und Jacob Orland v. Orlandi.
 444 — Johann Bados und Ignaz Reikauf.

Hoher Markt.

- 445 — Johann Smetazko.
 446 — Ferdinand Freiherr v. Werner.

Krebs-Gasse.

- 447 — Franz Xaver Dirnhöfer.
 448 — Die Arnold'schen Erben.
 449 Zum blauen Krebsen. — Joseph Brucker.

Stern-Gasse.

- 450 Zu den drei weißen Lilien. — Die Edlen v. Wickers-
 hauser'schen Erben.
 451 Zum blauen Hechten. — Die Gräfin v. Batthyani-
 schen Erben.
 452 Zum weißen Stern. — Die Gräfin v. Batthyani-
 schen Erben.
 453 Die Polizeihaus-Direction.

Preß-Gasse.

- 454 Zum rothen Krebsen. — Franz Joseph Faber.

Salz-Gasse.

- 455 Zum Polizeihause gehörig.
 456 — Magdalena Hilbert.

Preß-Gasse.

- 457 — Ritter v. Neuwall.
 458 Zu den 7 Sternen. — Anna Schick.

Kienmarkt.

- 459 Zum schwarzen Adler. — Amalia Pahoda.
 460 — Anton Heidmann.
 461 Die Seltenlach'schen Erben.

Am Ruprechtssteig.

Kirche

zum heiligen Ruprecht.

462 — Anton Heidmann.

Seitenstätter = Gasse.

463 — Peregrin Graf v. Montecuccoli.

464 } Der Samingerhof. — Dem Stifte Seitenstetten
465 } gehörig.

Kohlmesser = Gasse.

466 } — Dem Stifte Seitenstetten gehörig.
467 }

468 — Anton Heidmann.

Salzgries.

469 — Theodor Graf Petrowitz = Armis.

Kohlmesser = Gasse.

470 — Michael Leopold Stürzenbaum, der Rechte
Doctor.

471 — Franz Schmidl.

472 — Alois Nowotny.

473 — Alois Nowotny.

474 — Barbara Edle v. Hackher zu Hart, geb. Ne-
geln v. Blumenfeld.

475 Zu den 7 Churfürsten. — Die Gallé'schen Erben.

476 — Joseph Gesselbauer.

477 — Mathias Kuhn.

478 — Johann Gagstatter.

479 Zur kleinen Mering. — Valentin Nerwa.

480 — Franz Wagner, Doctor der Medicin.

Am Bergel.

481 — Die Edlen v. Liebenberg'schen Erben.

- 482 Beim Schab den Rüssel. — Johann Manusy.
 483 — Johann Manusy.
 484 — Josepha Fellinginger.

Raben-Gasse.

- 485 — Paul Fischer, k. k. Leibarzt.

Roth-Gasse.

- 486 — Johann Wolfmayer.
 487 — Johanna Pügl.
 488 — Caroline Gräfin v. Triangy.
 489 — Antonia Voigt.
 490 — Carl Schmidl.
 491 — Nicolaus Maleniga v. Stamore.
 492 — Anna Stohl.
 493 — Anton und Elisabeth Pfundheller und Anna Mayer.

Seitenstetter-Gasse.

- 494 Der Dämpfingerhof genannt. — Den israelitischen Bewohnern Wiens gehörig.

Bethaus der Israeliten.

- 495 — Franz Jäger und Joseph Kornhäusel.

Dreifaltigkeitshof.

- 496 — Die van der Hölz'schen Erben.
 497 Zur heil. Dreifaltigkeit. — Carl Schmidl.
 498 — Franz Müller.

Lazenhof.

- 499 — Die Haunstetter'schen Erben.
 500 Der Dr. Lazenhof genannt. — Jacob Bernklau.

Juden-Gasse.

- 501 — Die Krausz- und Geisenhofer'schen Erben.
 502 — Johann Innerhofer v. Imhof.
 503 — Johann Kropf.
 504 — Die Wagner'schen Erben.
 505 — Carl Knaffl.
 506 — Mathias Lucas.

Preß-Gasse.

- 507 Dem Cistercienser-Orden zu Wiener-Neustadt.
 508 Zur kleinen Preß. — Rosalia Sturm.
 509 Zur großen Preß. — Joh. Georg Fröhlich.

Krebs-Gasse.

(Im Hofe des Hauses Nr. 511.)

- 510 Der Berghof genannt. — Freiherr v. Bourgeois.

Hoher Markt.

- 511 — Georg Simon Ritter v. Sina.
 512 — Georg Simon Ritter v. Sina.
 513 — Franz Seltenhammer.
 514 Zum blauen Gatter. — Anna Rosas.

Fischhof.

- 515 — Franz Dirnhofer.
 516 — Joseph Pieringer.
 517 — Elisabeth Zwerger.
 518 Zu den drei Fischen. — Barbara Rautner.
 519 Zum Fischbrunnen. — Franziska Eist.
 520 — Franz Graf v. Zichy-Ferraris.

521 Zum goldenen Kranz. — Die Theresia Fölsch'schen Erben.

Hoher Markt.

522 — Carl Dietrich.

523 Zum rothen Krebsen. — Joseph Gerold.

524 }

525 } — Anna und Ignaz de Pauli v. Enzenbüchl.

Lichtensteg.

526 Das Taschnerhaus genannt. — Die Mihrwald'schen Erben.

Kramer-Gasse.

527 — Die Fuchs'schen Erben.

528 — Die Dankovskischen Erben.

529 — Die Schmidl'schen Kinder.

530 Zum Marokkaner. — Jos. Matermann.

531 — Carl Moser.

Siebenbrünner-Gasse.

532 — Anna Krämer.

Kramer-Gasse.

533 — Sebastian Wagner.

534 — Joseph Timpper.

535 — Georg und Franziska Wieninger.

Taschner-Gasse.

536 — Franz Seltenhammer.

Hühner-Gasse.

537 Zum goldenen Rüssel. — Die Mandl'schen Erben.

Taschner-Gasse.

538 — Franz Czerny.

Lichtensteg.

539 — Joseph Hinsler.

Hühner-Gasse.

540 — Theresia Fessler.

Hoher Markt.

541 — Bernardine Freiin v. Kielmannsegg.

542 — Maria Edle v. Kraher.

543 — Graf Münch v. Bellinghausen.

544 Zum breiten Stein. — Leopold Gluderer.

545 Das Criminalgerichtshaus des Wiener Stadt-
Magistrats.

Landkron-Gasse.

546 }
 547 } — Ist jetzt ein Haus und gehört der Juliane Gräfin
 548 } v. Bellegarde, geb. Freiin v. Gudenus.
 582 }

Kammerhof-Gasse.

549 — Die Troll'schen Erben.

550 Zum rothen Tigel. — Theresia Mauthner.

551 Zum weißen Hirschen. — Joseph Schock.

Landkron-Gasse.

552 Das Winterhaus genannt. — Franz Höfelmayer.

Tuchlauben.

553 — Michael v. Zollner'sches Stifthus.

- 554 — Die v. Roux'schen Erben.
 555 — Stephan Graf v. Wallis.
 556 — Die v. Sternegger'schen Erben.
 557 Zum blauen Igel. — Die v. Sternegger'schen Erben.

558 Zum rothen Igel. — Der Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates.

559 — Die Straffschen Erben.

560 — Carl Comen'ba.

Kühfuß = Gasse.

561 Zum Kühfuß. — Die v. Heimel'schen Erben.

Zuchlauben.

562 Das Schönbrunnerhaus genannt. — Graf v. Wisesentisches Stiftungshaus.

Spängler = Gasse.

563 Zum Kug Gottes. — Franz Ritter v. Heintl.

564 Die k. k. Polizei = Ober = Direction.

565 — Joseph Krautauer.

566 — Franz Tax.

567 } — Der ersten österreichischen, mit der allgemeinen

568 } Versorgungsanstalt vereinigten Sparcasse

572 } gehörig.

Kohlmarkt.

569 — Joseph Graf v. Schallenberg.

Graben.

570 — Franz Brendl Edler v. Sternburg.

Am Peter.

571 Zum Pilati. — Joseph Edler v. Fagusi.

572 Siehe Nr. 567 und 568.

573 Der Pfarrhof zur Kirche am Peter.

Pfarrkirche
zum heiligen Peter.

574 — Anna Schmierer.

575 Zu den vier Jahreszeiten. — Joseph Daum.

576 — Magdalena Gerber.

Bauernmarkt.

577 — Franz v. Thieß.

578 — Max Freiherr v. Gudenau.

Münzer-Straße.

579 — Max Löwenthal.

580 — Josepha v. Neilreich.

581 — Adolph Carl Edler v. Herz.

582 — Juliane Gräfin v. Bellegarde, geb. Freiin
v. Gudenus. Siehe Nr. 546, 547, 548.

583 Zum blauen Herrgott. — Johann Fruhwirth.

584 Zur weißen Taube. — Ignaz Bleil.

585 Zum goldenen Wagen. — Josepha Freiin v. Kofler.

586 Zum silbernen Hut. — Die v. Coels'schen Erben.

587 — Johann Fürst v. Liechtenstein.

Bauernmarkt.

588 Der Gudelhof genannt. — Marcus Ritter v. Neus-
wall.

589 Der Margarethenhof genannt. — Max Graf v. Hei-
ßenstam.

590 — Antonia Ferrari.

591 — Die Fränzel'schen Erben.

Goldschmied = Gasse.

- 592 — Franz Kav. Freiherr v. Mayer.
 593 Zum goldenen Rebhuhn. — Katharina v. Kiesel.
 594 Zum Sperl. — Bernhard Phil. Bauer.
 595 Zum goldenen Löwen. — Rudolph Arthaber und
 Nicolaus Hof.

Schlosser = Gasse.

- 596 — Carl Horwath.
 597 — Joseph Neumayer.
 598 — Vesque von Püttlingen.
 599 Zum Haidvogel. — Leopold Haidvogel.
 600 — Johann Baptist Ritter v. Zahlhas.
 601 — Peter Kellner und Magnus Stöckel.
 602 — Anna Reschart.

Goldschmied = Gasse.

- 603 — Den Franz v. Karrel'schen Erben und Fran-
 ziska Kochi.

Im Eisgrübel.

- 604 Zur h. Dreifaltigkeit. — Johann Bapt. Höfelmayr.
 605 Zum Eisgrübel. — Albert Harbt.

Bauernmarkt.

- 606 — Franz Kav. Höller.
 607 Wo der Hahn in den Spiegel schaut, genannt. — Re-
 gina Simon.
 608 — Paul Franay.

Um Peter.

- 609 Zum silbernen Vogel. — Die Ignaz Freiherr v.
Biedermann'schen Erben.
610 — August Wedl.
611 — Johanna Kasim.
612 Zur Schnecke. — Anna v. Zettler.

Um Graben.

- 613 — Theresia Kritsch.
614 — Anna v. Zettler.
615 — Christina Umlauf.
616 — Barbara Rosengart.
617 — Caspar Wagner.
618 Der Trattnerhof. — Johann Thomas Edler von
Trattner.
619 Zur goldenen Krone. — Jeremias Berman
und die Schitschmann'schen Erben.
620 — Valentin Edler v. Maß.

Schlosser-Gasse.

- 621 — Joseph Neumayer.

Stock im Eisen.

- 622 — Franz Kav. Feiler.
623 — Ludwig Faber.
624 Zur blauen Flasche. — Alois Wimmer.

Goldschmied-Gasse.

- 625 — Ignaz Rudolph Bischof.

Bischof-Gasse.

- 626 — Anna Malzer.
627 — Joseph Kraus.

Brandstätte.

- 628 — Die Bauernfeind'schen Erben.
 629 Zum goldenen Stern. — Philipp Geringer.
 630 — Die Eder'schen Erben.
 631 — Leonhard Wanner.
 632 — Franz Gaweth.

Bischof-Gasse.

- 633 Zum goldenen Greifen. — Franz Gaweth.
 634 — Carl Boldnini.
 635 Zur silbernen Kugel. — Math. Strubecker und
 Joseph Holluber.
 636 Zum silbernen Schiff. — Ignaz Ritter v. Einden-
 haim und Ignaz Konrad.
 637 — Otto Hübner.
 638 — Maria Anna v. Ertl'sches Stift-Haus.

Haarmarkt.

- 639 — Johann Wolfmayer.
 640 — Joseph Reßler.
 641 Das alte Mauth- und Waghauß genannt. — Franz
 Breyer.
 642 } — Joseph Arthaber.
 643 }
 644 — Franz Freiherr v. Dubský.

Raben-Gasse.

- 645 Zu den drei Raben. — Franz Freiherr v. Dubský.

Haarmarkt.

- 646 Zur großen Gans. — Joseph Edler v. Wayna.

Rothe Thurm-Straße.

- 647 Zum Türkenkopf. — Anton Jacobini.

Adler = Gasse.

- 648 — Joseph Friedrich Graf v. Deym.
 649 Casematte der k. k. Fortification.
 650 K. K. Feldrequisiten = Depositorium.

Uuwinkel.

- 651 Zum rothen Apfel. — Anton Uhl.
 652 — Anna Höschel und Anna Rick.
 653 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
 654 — Die Arnold'schen Erben.
 655 — Elisabeth Thomas.

Biber = Gasse.

- 656 Zum Mohren. — Joseph Spatt.
 657 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
 658 — Ludwig Schrattenbach.
 659 Zum grünen Baum. — Joseph Steinfelsner.
 660 Zur heil. Dreifaltigkeit. — Franz Kiegle.
 661 — Leopold Waker.

Uuwinkel.

- 662 — Johann Pügl.
 663 — Joseph v. Ritter, k. k. Postmeister.
 664 Zum Amtsgebäude der k. k. Hauptmauth gehörig.

Alter Fleischmarkt.

- 665 K. K. Haupt = Zollgefällen = Administration

Dominicaner = Platz.

Kirche

zur heiligen Barbara.

(Der unirten Griechen.)

- 666 K. K. Hauptpostwagens = Direction.

667 — Carl Gerold.

668 Zinshaus der P. P. Dominicaner.

Pfarrkirche.

zur heil. Maria Rotunda.

(Bei den P. P. Dominicanern.)

669 Klostergebäude der P. P. Dominicaner.

Bock-Gasse.

670 Dem Pazmaniten-Collegium gehörig.

Schul-Gasse.

671 — Die Kerner'schen Geschwister.

Dominicaner-Platz.

672 K. K. universitäts-Bibliothek.

Schönlatern-Gasse.

673 — Joseph Freiherr v. Dietrich.

674 — Anna Fuchs.

675 — Anna Willy

676 Dem Stifte zu heiligen Kreuz gehörig.

677 Der heil. Kreuzerhof genannt. — Dem Stifte zu heil. Kreuz gehörig.

678 Zum Basiliken genannt. — Susanna v. Friedburg.

679 — Michael v. Eichenfeld.

680 — Kiro Nikoliz v. Farfats u. Madrisetzky.

681 Altes Jesuitenhaus. — Dem Frauenkloster zu Grätz gehörig.

682 — Die Gebrüder Klein.

683 Pazmaniten-Collegium.

Alter Fleischmarkt.

- 684 Zur Stadt London. — Valentin Edler v. Mak.
 685 Dem Pazmaniten-Collegium gehörig.
 686 — Alois Wieschofsky.
 687 — Die Curtischen Erben.

Drachen-Gasse.

- 688 — Die Staudinger'schen Erben.
 689 — Georg Simon Ritter v. Sina.

Alter Fleischmarkt.

- 690 }
 691 } — Georg Simon Ritter v. Sina.
 692 }

Wolfen-Gasse.

- 693 — Georg Simon Ritter v. Sina.
 694 Zum weißen Wolfen. — Michael Diry.

Alter Fleischmarkt.

- 695 — Joseph Vocal.
 696 Zur weißen Rose. — Jacob Edler v. Zepharovich.
 697 — Adam Berger.
 698 Der Darvarhof genannt. — Die Darvar'schen Erben.

Grashof.

- 699 — Die Konstantinovich v. German'schen Erben.

Alter Fleischmarkt.

- 700 Zum kleinen goldenen Hirschen. — Die Karajan'schen Erben.
 701 K. K. Familienhaus.
 702 — Die Darvar'schen Erben.

703 — Joseph Brandesky.

704 — Die Konstantinovich'schen Erben.

705 Der griechischen Nation gehörig.

Kirche

der nicht unirten Griechen.

706 — Rudolph Angermeyer.

707 — Ferdinand v. Suttner.

708 Das Laurenzergebäude genannt. — Dem k. k. Ban-
cal-Aerarium gehörig.

Laurenzer-Gasse.

709 — Anna Pfizinger.

Hafnersteig.

710 — Ignaz Buchwein.

711 } — Theresia Horky, verheirathete Galler.

712 }

713 Der griechischen Gemeinde gehörig.

Bethaus

der nicht unirten Griechen.

714 — Josepha Fries.

715 Zu den zwölf Aposteln. — Theresia und Franziska
Hosp.

Laurenzer-Gasse.

716 — Constantin Constanti.

Adler-Gasse.

717 — Anton Herde.

718 — Georg Lochner.

719 — Die Gutherz'schen Erben.

720 — Carl Ritter v. Dresdner.

- 721 — Joseph Griehuber.
 722 — Franz Ritter v. Glanz.

Rothe Thurm=Strasse.

- 723 Zum großen Küßdenpfennig. — Die Marcus Dar:
 v arschen Erben.
 724 — Anton Eder.
 725 Zu den drei Kronen. — Carl Graf v. Berchtold
 Freiherr v. Ungerschlüß.
 726 Zur goldenen Sonne. — Theresia Doll.

Hafnersteig.

- 727 Der Steirerhof genannt. — Wenzel Nowak.

Rothe Thurm=Strasse.

- 728 Zum goldenen Hirschen. — Die Karajan'schen Erben.

Haarmarkt.

- 729 — Joseph Freiherr v. Badenthal.
 730 Das lange Haus genannt. — Marie Hedwig Bret:
 schneider, geb. v. Mandelky.
 731 Zum goldenen Stern. — Graf v. Giovanelly.
 732 — Georg Simon Ritter v. Sina.
 733 — Joseph Bittermann.
 734 — Anna v. Weitenhiller.

Lugeck.

- 735 — Anna Frauer.

Untere Bäcker=Strasse.

- 736 — Susana Martini.

Köllnerhof-Gasse.

- 737 — Georg Nicolaus Dora.
 738 Der Köllnerhof. — Anastas v. Syra.
 739 — Georg Simon Ritter v. Sina.
 740 — Demeter Micho Kaso.

Untere Bäcker-Straße.

- 741 — Carl Graf v. Seldern.
 742 — Martin Doner.
 743 Zur weißen Rose. — Die Kasim'schen Erben.
 744 — Joseph Pügl.
 745 — Die Kasim'schen Erben.
 746 — Georg Freiherr v. Pfister.
 747 — Die Margaritha'schen Erben.
 748 Stiftungshaus für die griechische Schule.
 749 Altes Universitätsgebäude.

Universitäts-Platz.

Kirche

- zum heil. Ignaz und heil. Franz Xaver.
 750 K. K. Convict.

Obere Bäcker-Straße.

- 751 Der Regensburgerhof genannt. — Anna Freiin von Fries.
 752 — Franz Xaver v. Segenthall.
 753 — Ignaz v. Witeck.
 754 — Die Rosinischen Erben.
 755 — Das v. Windhagische Stift-Haus.

Universitäts-Platz.

- 756 Die k. k. Universität in Wien.

Schul-Gasse.

757 Schola Austriacorum.

Universitäts-Platz.

758 — Carl Ritter v. Bythold.

Obere Bäcker-Straße.

759 — Carl Ritter v. Bythold.

760 — Barbara Edle v. Jacquin.

761 — Caspar Wagner.

762 — Ritter v. Raab.

763 Wo die Kuh am Bret spielt, genannt. — Joseph.
Graf v. Rimpfisch.

764 — Johann Edler v. Meninger.

765 — Joseph Freiherr v. Hauer.

766 — Heinrich Dietrich.

767 — Laurenz Marcus Graf v. Buchy.

Bischof-Gasse.

768 — Georg Simon Ritter v. Sina.

769 — Antonia und Joseph Freiherr v. Bolza.

Wollzeile.

770 Zur goldenen Weintraube. — Andreas Thomayer
und Andreas Meymann.

771 — Fürst v. Schwarzenberg.

772 — Die Dombesch'schen Erben.

773 — Thadäus Edler v. Berger.

774 — Carl Freiherr v. Lilien.

775 — Carolina Schaumburg.

776 — Ignaz Edler v. Würtz.

- 777 — August Graf v. Brenner.
 778 — Friedrich Ludwig Müller.
 779 — Anton Wedel.
 780 — Franz Kav. Freiherr v. Mayer.
 781 — Die Pazzanischen Erben.
 782 Das de Pauli v. Engenbüchl'sche Stiftshaus.
 783 — Theresia Gräfin v. Thürheim.
 784 — Franz Freiherr v. Schloßnigg.
 785 — Anna Hofmann.
 786 — Franz v. Genzinger.
 787 Zum schwarzen Bock. — Peter Graf Petrowitz
 Armis.
 788 Militär = Wachtstube.
 789 Zum goldenen Radl. — Baron Ulm und Graf
 Bigel.
 790 — Johann Koffler und Johann Zwicknagel.
 791 — Franz Stöger.
 792 — Die Fürst v. Paar'schen Erben.
 793 Zum scharfen Eck. — Der Armen = Bürgerlade
 gehörig.

Niemer = Straße.

- 794 — Theresia v. Paraszkowiz.
 795 — Die Fürst v. Paar'schen Erben.

Jacobshof.

- 796 } — Carl Ritter v. Bythold.
 797 }

Niemer = Straße.

- 798 R. R. Tabak- und Stämpelgefällen = Di-
 rection.

Jacobser-Gasse.

- 799 K. K. N. De. Staatsgüter-Administration.
800 K. K. orientalische Akademie.

Seilerstätte.

- 801 — Franz Stätter.
802 — Fürstin v. Kohary, verheiligte Prinzessin von
Sachsen-Coburg und Gotha.
803 Zum k. k. Zeughaufe gehörig.
804 — Mathias Kerzmann.
805 Die Math. Kirzinger'schen Erben.
806 — Joseph Eißl.

Jacobser-Gasse.

- 807 Das Knasl'sche Stifthaus.
808 — Joseph Bürchner.
809 Zur heiligen Dreifaltigkeit. — Johann Thiarb-
Laforest.
810 — Johann Baptist Janku.

Niemer-Straße.

- 811 — Jacob Drescher.
812 — Die Besque v. Püttlingen'schen Erben.
813 — Carl Seidl.
814 — Johann Ballawitsch.
815 — Carolina Frein v. Hauser.
816 Zum schwarzen Radel. — Die Stadler'schen
Erben.
817 — Christoph Ritter v. Andraee.
818 — Jacob Mich. Eittersdorfer.
819 — Die Rager'schen Erben.

820 — Graf Terpolov.

821 Das v. Managetta'sche Stifftaus.

Große Schulen-Strasse.

822 Zur goldenen Ente. — Theresia Lauscher.

823 — Friedrich Freiherr v. Gärtner.

824 Zum grünen Köpfel. — Thomas Edler v. Capellini.

Bethaus

der nicht unirten Griechen.

(Russischer Nation.)

Kumpf = Gasse.

825 — Johann Dppenheimer.

826 — Joseph Udelpobinger.

827 Zur neuen Welt. — Louise und Theresia de Traux.

828 Zum Becherthof genannt. — Leopold Stieböck.

829 — Ritter v. Andraee.

830 — Die Edlen v. Lürwaldt'schen Erben.

831 — Maria Freiin v. Schwizen.

832 — Ignaz Adler.

Grünanger = Gasse.

833 Der Neubergerhof genannt. — Mathias Müller.

834 — Ignaz Adler.

835 Zur goldenen Neten. — Joseph Grämer.

836 — Die Hild'schen Erben.

Nicolaus = Gasse.

837 — Wenzel Tetauer und Magdalena Böschner.

Grünanger = Gasse.

838 — Maria v. Krazer.

Sack-Gasse.

- 839) Die Goldhann'schen Erben.
840)

Grünanger-Gasse.

- 841 — Die Goldhann'schen Erben.
842 — Joseph Edler v. Schmerling.
843 — Anna Frein v. Störck.

Kleine Schulen-Straße.

- 844 Die Franz Steimböck und Math. Gerl'schen Erben.
845 — Theresia Edle v. Braulich.
846 Der Trienterhof genannt. — Dem Wiener Domcapitel gehörig.

Blut-Gasse.

- 847 — Leopoldine Gräfin v. Harnancour.
848 — Elisabeth Pauer.
849 — Franziska v. Malaniza.

Kleine Schulen-Straße.

- 850 — Alexander Graf v. Rafo.

Große Schulen-Straße.

- 851 — Franz Böhm.
852 Zum ungarischen König. — Georg Buester.
853 — Johann Baptist Ritter v. Campi.
854 Zum grünen Baum. — Dem Wiener Domcapitel gehörig.
855 — Die Finkstein'schen Geschwister.

Wollzeile.

- 856 — Elisabeth Freiin v. Nieger.
 857 — Rosina Stöckl v. Gerburg, geborne Freiin
 v. Bolza.
 858 Zum rothen Rößel. — Carl Spurzheim.
 859 — Die d'Allard'schen Erben.
 860 Zum rothen Gattern. — Anna Hofbauer.
 861 — Philipp Mainoni.
 862 — Theresia Haberlein.
 863 — Die Ritter v. Henikstein'schen Erben.
 864 — Franziska Edle v. Würth.

Strobel=Gasse.

- 865 — Joseph Rieß.
 866 Zum Strobelkopf. — Johann Tesovig.

Wollzeile.

- 867 K. K. Oberst-Hofpostamts-Verwaltung.
 868 Der Zwettlerhof, einstens das alte Rathhaus.

Bischof=Gasse.

- 869 Fürst-Erzbischöflicher Palaß.

Stephans=Platz.

- 870 } Dem Wiener-Domcapitel gehörig.
 871 }
 872 Der Domherrenhof genannt.

Metropolitan=Kirche,
zum heil. Stephan.

- 873 Mesners Wohnung.
 874 Kirchenmeisteramt der Domkirche zum heil.
 Stephan.

Stoß im Eisen.

- 875 — Vincenz Mack.
876 Zum goldenen Becher. — Die Bladein'schen Erben.

Singer-Strasse.

- 877 — Johann Wiener.
878 — Ignaz Mack.
879 Das Deutsche Ordens-Ritterhaus genannt.

Kirche.

zur heiligen Elisabeth.

(Des Deutschen Ritter-Ordens.)

- 880 — Jacob Holzwarth.

Blut-Gasse.

- 881 — Joseph Strauß.

Fährnichhof.

- 882 — Franz Thier.
883 — Theresia Maulin.

Singer-Strasse.

- 884 — Theresia Gleschner.
885 — Die Kirzinger'schen Erben.
886 K. K. Banco-Amtsgebäude.
887 — Die Melling'schen Erben.
888 — Johann Freiherr v. Dököleß.
889 — Joseph Graf Cirville.
890 — Leopold Wasserburger.
891 Der Dompropsthof genannt. — Dem Metropolitan-
Capitel gehörig.
892 — Gräfin v. Grenneville.

- 893 — Susanna Winkler.
 894 — Heinrich Edler v. Coith.
 895 — Susanna Winkler.
 896 — Franz Xaver Freiherr v. Mayer.
 897 Zum steinernen Köpfel. — Die Edlen v. Mayer'schen Erben.
 898 — Joseph Horniker, Dr. der Rechte.
 899 — Andreas Mackl.
 900 — Caroline Guldener v. Lobes.
 901 — Die Edlen v. Liebenberg.

Kärnthner-Strasse.

- 902 — Johann Diez.
 903 — Gotthard v. Schwandner.
 904 — Wilhelm v. Managetta'sches Fideicommiss.
 905 Zur heil. Dreifaltigkeit. — Johann Michael Süß.

Weihburg-Gasse.

- 906 Zur Kaiserin von Oesterreich. — Katharina Freiin v. Puchberg.
 907 — Vincenz Christian v. Reinhall.
 908 Der Lilienfelderhof genannt. — Carl Graf v. Straßwiz.
 909 — Thomas Struzer.
 910 — Michael Edler v. Helb.

Franziskaner-Platz.

- 911 — Victoria Prinzessin v. Lothringen.
 912 — Franz Sommer v. Sonnenschild, dann Ignaz und Anna Hönig.

Kirche

zum heiligen Hieronymus.

(Bei den P. P. Franziskanern.)

913 P. P. Franziskanerkloster.

Weihburg-Gasse.

914 — Michael Wieser.

915 — Ignaz Graf v. Fuchs.

916) Der alte Ramhof genannt. — Die v. Gäßner'schen
917) Erben.

918 — Jacob Johann Edler v. Löwenthal.

919 — Die Zöllern'schen Erben.

920 — Anton Partl.

921 — Die v. Gäßner'schen Erben.

922 — Johann Edler v. Mack.

923) — Eduard v. Thom.
924)

925 — Gottfried Röhberg.

Rauhenstein-Gasse.

926 — Johann Michael Grittner.

927 — Valentin Graf v. Esterhazy.

Ball-Gasse.

928 — Michael Wichtl.

929 Innungshaus der bürgerl. Tischler.

930 Zum Blumenstock. — Moisia Frein v. Geymüller.

931 — Joseph Constantin.

Rauhenstein-Gasse.

932 — Die Gebrüder Jäger.

933 — Anna Maria Schneider.

- 934 Das kleine Kaiserhaus genannt. — Anna Frein v. Ludwigsdorf.
 935 — Johann Pianta.
 936 Zum goldenen ABC. — Franz Wilhelm.
 937 — Clara Braun.
 938 — Franz Apprich.

Weihburg=Gasse.

- 939 — Fürst v. Colleredo'sches Familienhaus.
 940 — Magdalena Schumann.

Kärnthner=Strasse.

- 941 — Anna Mainoni.
 942 Zum wilden Mann. — Sebastian Schmidt.
 943 — Joseph Ritter v. Henikstein.
 944 Zum eisernen Mann. — Aloisia Winkler von Gorazest.
 945 — Johann Georg Steiger.
 946 — Leopold und Joseph Freiherr v. Haan.

Himmelpfort=Gasse.

- 947 — Ludwig Sockel.
 948 — Josepha v. Frank.
 949 — Die Meißl'schen Erben.
 950 — Franz Gerl.
 951 — Die Meißl'schen Erben.
 952 — Friedrich Egon, Landgraf v. Fürstenberg.
 953 — Maximilian Schönheim.
 954 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
 955 — Anna Gräfin v. Tenczin.
 956 — Joseph Army.

Seilerstätte.

- 957 — Die Joseph Eblen v. Habermann'schen Erben.
 958 K. K. Zeug- und Gusshaus.
 959 K. K. Trabantengarde = Caserne.
 960 — Johann Fink.

Himmelfort = Gasse.

- 961 Zur ungarischen Krone. — Joseph Möraus.
 962 — Joseph Künstler.
 963 — Johanna Schachner.
 964 K. K. Finanz = Ministerium.
 965 — Carl Graf v. Strachwitz.
 966 — Josepha Holzinger.

Kärnthner = Straße.

- 967 — Irene Tomioni.
 968 — Franz de Paula Ritter v. Schmerling.

Johannes = Gasse.

- 969 — Maria Anna Kletschka.
 970 — Adam Graf v. Abensperg und Traun.
 971 K. K. allgemeine Hofkammer.
 972 — Carl Graf v. Harrach.
 973 K. K. Münz- und Kupferamt.
 974 — Maria Corda.
 975 Das Goldberg'sche Stifthaus.
 976 — Johann Fürst v. Liechtenstein.
 977 Herzoglich Savoy'sches Damenstifts = Gebäude.
 978 Zur eisernen Birne. — Franz Pfizinger.

Kirche

zur heiligen Ursula.

979 Kloster der Ursulinerinnen.

980 K. K. Akademie der bildenden Künste.

Kärnthner-Straße.

981 Der St. Johannes-Hof genannt. — Carl Graf v.
Reiperg.

Kirche

zum heil. Johannes dem Täufer.

982 — Carl Graf v. Reiperg.

983 — Franz Kav. Freiherr v. Ottenfels.

Anna-Gasse.

Kirche

zur heiligen Anna.

984 Der Kleine Maria Zellerhof genannt.

985 — St. Johann's Ritter-Ordens-Commende.

986 Zinshaus der Ursulinerinnen.

Seilerstette.

987 — Franz Edler v. Mack.

988 Er. kaiserl. Hoheit Erzherzog Carl.

989 Zinshaus der Ursulinerinnen.

990 — Reinhardt Rappoldt.

991 — Franz Wawara.

992 — Graf v. Sándor.

993 — Friedrich Golling.

994 — Die Geschwister van den Cruyce.

Anna-Gasse.

995 Er. kaiserl. Hoheit Erzherzog Carl.

- 996 — Joseph Freiherr v. Sacken.
 997 — Albert Gamesina.
 998 Zum blauen Karpfen. — Walburga Freiin v. Hohenbruck.
 999 — Joseph Marschal.
 1000 — Alois Duport.
 1001 — Anna Göttlich.
 1002 Der Herzogenburgerhof genannt.
 1003 Der Kremsmünsterhof genannt.

Kärnthner-Strasse.

- 1004 — Ludwig Graf v. Karolvi.
 1005 — Leopold Pohl.

Kruger-Strasse.

- 1006 — Carl Theodor Graf v. Wickenburg.
 1007 Der St. Pöltnerhof genannt. — Julie Veroiné.
 1008 — Jacob Lehner.
 1009 — Marzello Graf Durazzo.
 1010 — Joseph Freiherr v. Sacken.

Wallfisch-Gasse.

- 1011 — Wenzel Ebler v. Salwa.

Kruger-Strasse.

- 1012 } — Nicolaus Graf v. Esterhazy.
 1013 }
 1014 Zum goldenen Köchel. — Anna Wandergreis.
 1015 — Die v. Wachtler'schen Erben.
 1016 — Cordula Gräfin v. Potozka.

Kärnthner-Strasse.

- 1017 — David Hippmayer.
 1018 — Christoph Fischer.

Wallfisch-Gasse.

- 1019 — Ludwig Mauthner, Med. Dr.
 1020 Dem russisch kaiserl. Reichs-Collegium gehörig.
 1021 — Nicolaus Graf v. Esterhazy.
 1022 — Graf v. Dietrichstein.
 1023 — Die Sager'schen Erben.
 1024 } — Nicolaus Graf v. Esterhazy.
 1025 }
 1026 — Mathias Welzer.
 1027 — Wilhelm Lürlet.

(Unter dem Schwibbogen des Kärnthnerthores.)

- 1028 } Der k. k. Fortification gehörig.
 1029 }

Sattler-Gasse.

- 1030 K. K. Brunnstube.
 1031 Der k. k. Fortification gehörig.
 1032 Requisitionen-Depot des k. k. Hof-Opern-Theaters nächst dem Kärnthnerthore.
 1033 — Stephan Hofsaß.

Spital-Platz.

- 1034 — Victoria Settele.
 1035 — Edmund Peyerl.
 1036 K. K. Hof-Opern-Theater.

Sattler-Gasse.

- 1037 Der k. k. Hof-Theater-Direction gehörig.

Kärnthner-Straße.

- 1038 Zum fliegenden Hühel. — Antonia Brants.
 1039 Zum goldenen Pfau. — Die Fahringer'schen Erben.

Komödien-Gasse.

- 1040 — Cäcilia Kunzt.
 1041 — Michael Wichtl.

Kärnthner-Strasse.

- 1042 — Die Nicolaus Sauer und Lamat'schen Erben.
 1043 Das Chaos'sche Stifthaus.
 1044 Zum Schwan. — Fürst v. Schwarzenberg.
 1045 Zur Mehlgrube genannt. — Der Gem. Stadt
 Wien gehörig.
 1046 Bürgerspitals = Zinshaus. Auch das Spitalhaus ge-
 nannt.
 1047 — Sebastian Schwebel.
 1048 — Franz Straumann und Joseph Alexan-
 drovich.
 1049 — Joseph Rebhann.

Neuer Markt.

- 1050 — Joseph Pügl.
 1051 — Theresia Magdalena Pichler.
 1052 — Die Johann Evang. v. Zeller'schen Erben
 und Mit-Interessenten.

Spital-Gasse.

- 1053 — J. J. Pummerer, bürgerl. Handelsmann.

Neuer Markt.

- 1054 — Fürst v. Schwarzenberg.

Kloster-Gasse.

- 1055 — Philipp Hofinger.

Neuer Markt.

Kirche

zur heil. Maria, Königin der Engel.

(Zu den P. P. Kapuzinern.)

- 1056 P. P. Kapuziner-Kloster.
 1057 — Alois Hasenöhrl, Med. Doctor, als Ad-
 ministrator.
 1058 — Benzel Saburek.
 1059 — Joseph Sartori.

Planken-Gasse.

- 1060 — Franz Xaver Freiherr v. Mayer.
 1061 — Michael Malzer.
 1062 — Lambert Rohmann.
 1063 — Die Neuner'schen Erben.
 1064 — Caroline Wehlar, Freiin v. Plankenstern.

Neuer Markt.

- 1065 — Joseph Zimmermann.
 1066 — Peter Rossmann.
 1067 — Anna Felbermayer.
 1068 — Franz Landesmann.
 1069 — Helena Mayer.

Kupferschmied-Gasse.

- 1070 — Michael Wieser.
 1071 — Michael Malzer.

Kärnthner-Strasse.

- 1072 — Michael Malzer.
 1073 Das Hasenhaus genannt. — Katharina Freiin
 v. Heß.

- 1074 — Georg Daffner.
 1075 — Georg Hilluscheff.
 1076 — Franz Xaver Freiherr v. Mayer.
 1077 — Die Goldhann'schen Erben.
 1078 — Ignaz Dusl.
 1079 — Johann Pürker.

Stoß im Eisen.

- 1080 Zum Stoß im Eisen. — Joseph Mayer.
 1081 — Barbara Geringer.

Seiler-Gasse.

- 1082 — Franz Xaver Freiherr v. Mayer.
 1083 Die Anmüller'schen Erben.
 1084 — Leopold Schwarzel.
 1085 — Philipp Graf v. Grünne.
 1086 — Die Pirus'schen Erben.
 1087 — Johann Baptist Träppl.
 1088 — Die v. Helfersdorfer'schen Erben.
 1089 Der Göttweiherhof genannt.
 1090 — Maria Anna Edle v. Neubauer.
 1091 Zum Matschackerhof. — Leopold Mayreder.

Kraut-Gasse.

- 1092 — Anna Daß.

Seiler-Gasse.

- 1093 — Mathias Welzer.

Am Graben.

- 1094 — Valentin Edler v. Mack.

Spiegel-Gasse.

- 1095 — Joseph Romer.
 1096 — Theresia Gräfin v. Trauttmannsdorf.
 1097 — Andreas Gluderer.
 1098 — Anton Edler v. Würth.

Spital-Platz.

- 1099 — Elisabeth v. Moriz und M. Mayer.
 1100 Wiener Bürgerspitals-Zinshaus.
 1101 — Fürst von Lobkowitz.

Spiegel-Gasse.

- 1102 — Friedrich Ritter v. Borsch.
 1103 — Johann Freiherr v. Schloßnigg.
 1104 — Juliana Wall.

Dorotheer-Gasse.

- 1105 — Franz Xaver Freiherr v. Mayer.
 1106 — Zum Jägerhorn. — Johann Leibenfrost.
 1107 } Das Salesianerinnen-Zinshaus.
 1108 }
 1109 — Johann Mayer.
 1110 — Alexander Graf v. Rako.

Neuburger-Gasse.

- 1111 Der Neuburgerhof genannt.

Dorotheer-Gasse.

- 1112 R. R. Versuch-Amt.
 1113 Den Augsburgischen Confessions-Verwandten gehörig.

Bethaus
der evangelischen Gemeinde.
(Augsburgischer Confession.)

1114 Den Helvetischen Religions-Verwandten ge-
hörig.

Bethaus
der reformirten Gemeinde.
(Helvetischer Confession.)

1115 — Ferdinand Graf v. Satterburg.

1116 — Marcelina Gräfin v. Wörzell.

1117 } — Thomas Edler v. Capellini.
1118 }

1119 } — Die v. Pilgram'schen Erben.
1120 }

Am Graben.

1121 — Carl Freiherr v. Doblhof.

1122 Michael Malzer.

Untere Breuner-Strasse.

1123 — Pet. Mälzer.

1124 — Rosa und Aloisia Freiin Brentano v. Ci-
moroli.

1125 — Die Ritter v. Frank'schen Erben.

1126 — Georg Wilhelm Freiherr v. Walterskirchen.

1127 — Franz Freiherr v. Kaiserstein.

1128 — Georg Simon Ritter v. Sina.

1129 — Freiherr v. Michelburg.

1130 — Anna Fel. Werthen.

1131 — Georg Groll.

1132 — Johann Georg Steiger.

Um Graben.

- 1133 — Maria Anna Pachner.
 1134 Zum goldenen Kopf. — Theresia Reintlein.
 Obere Breuner-Strasse.
 1135 — Die Razesberg'schen Geschwister.
 1136 — Max Graf v. Cavriani.
 1137 — Joseph Landgraf v. Fürstenberg.
 1138 — Samuel Kaan.
 1139 Dem P. P. Barnabiten-Collegium zum
 heil. Michael gehörig.
 1140 — Freiherr v. Aichen.
 1141 — Vincenz Fischer.
 1142 — Joseph Michael Bög, Dr. der Med.
 1143 — Franz Xaver Feiler.

Um Graben.

- 1144 — Die Edlen v. Koller'schen Erben.
 1145 — Die Maria Anna Contrini'schen Erben.

Kohlmarkt.

- 1146 — Franz Malzer.
 1147 — Georg August v. Griesinger.
 1148 — Joseph Ritter v. Soelson.
 1149 — Johann Hollauer v. Hohenfelsen.
 1150 — Elisabeth Spindler.
 1151 Zum englischen Grub. — Dominik Artaria.
 1152 Das alte Michaelerhaus genannt.

Pfarrkirche.

zum heiligen Michael.

Michaels-Platz.

- 1153 Das neue Michaelerhaus.

Augustiner-Gasse.

1154 K. K. alte Stallburg.

Josephs-Platz.

1155 — Georg Simon Ritter v. Sina.

1156 — Anton Fürst Palffy v. Erdöb.

Augustiner-Gasse.

1157 — Ferdinand Fürst v. Lobkowitz.

1158 P. P. Augustiner-Kloster.

Die k. k. Hof-Pfarrkirche zu den
P. P. Augustinern.

Augustiner-Bastei.

1159 K. K. General-Hof-Bau-Direction.

1160 Palast Sr. kaiserl. Hoheit Erzherzog Carl.

(Im Volksgarten.)

1161 K. K. Wasserkunstbesorger's-Wohnung.

Löwel-Bastei.

1162 — Die Pichler'schen Erben.

1163 Palast Sr. königl. Hoheit Erzherzog Maximilian.

1164 — Peter Graf v. Petrowitz-Armis.

Möller-Bastei.

1165 — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.

1166 — Peter Ebler v. Leebner.

Schotten-Bastei.

- 1167 — Anton Bigge.
 1168 — Franz Kropf.
 1169 Rechnungs-Bureau der k. k. Fortifications-Districts-Direction.

Glend-Bastei.

- 1170 — Joseph v. Annaßer.
 1171 — Maria Edle v. Gall.
 1172 — Susanna Gutherz.

Neue Thor-Bastei.

- 1173 — Georg Simon Ferdinand Reichl.

Biber-Bastei.

- 1174 — Mathias Gistel.
 1175 — Ignaz Gill.
 1176 — Friedrich Hofmann.
 1177 — Franz Kav. Froehlich.
 1178 — Johann Georg Sünigl.
 1179 } — Johann Herdy.
 1180 }

Laurenzer-Bastei.,

- 1181 — Carl Gerold.
 1182 — Franz Joseph Fürst v. Dietrichstein.
 1183 — Anna Leisinger.
 1184 — Eleonore Gräfin v. Welsheim, geb. Gräfin v. Berchthold.

Stubenthor-Bastei.

- 1185 — Franziska v. Kobiersky.

- 1186 — Wenzel Wottowa.
 1187 — Johann Schmidt.
 1188 — Joseph Reck.
 1189 — Fürstin v. Kohary, verehelichte Prinzessin
 von Sachsen-Coburg und Gotha.
 1190 Der k. k. Fortification gehörig.

Wasserkunst-Bastei:

- 1191 — Freiherr v. Bretfeld.
 1192 — Joseph Dolla.
 1193 — Bernhard Kritsch v. Rosenthal.
 1194 — Elisabeth Gräfin v. Erdödy.

Am Schottenthore.

- 1195 }
 1196 } abgebrochen.

Am neuen Thore.

- 1198 }
 1197 } abgebrochen.
 1199 }

Am Fischerthore.

- 1200 abgebrochen.

Am Schanzel.

- 1201 Polizei-Wachstube und Mauthamts-Magazine.
 1202 K. K. Wassermauth-Amts-Gebäude.
 1203 — Theresia Lotter.

Außer dem rothen Thurm-Thore.

(Rechts, nächst dem Wiener Donau-Canale.)

- 1204 }
 1205 } Der k. k. Fortification gehörig.

Außer der Hauptmauth = Brücke.

(Nächst dem Glaciß und dem Wienflusse.)

1206, 1207, 1208 und 1209.

Außer dem Stubenthore.

(An der Canalbrücke, nächst dem Wienflusse.)

1210 Gestätten = Aufsehers = Wohnung.

(Nächst dem Stubenthore.)

1211 und 1212.

Im Münzgraben.

(Zwischen dem Kärnthner = und Stubenthore.)

1213 und 1214.

Am neuen Ruprechtssteig.

1216 — Anton Heidmann.

Berichtigungen werden mit dem ausgezeichnetsten Danke
aufgenommen, und von Zeit zu Zeit in einem Anhangs-
blatte nachgetragen.

Anton Ziegler,

wohnhaft auf der Wieden, Ketten-
brückengasse Nr. 828, im 1. Stock.

Kais. Königl.
Haupt- und Residenzstadt
WIEN.

- Wimmer Viertel
- Stuben Viertel
- Kärnthner d^o
- Schotten d^o



K.K. Wassermauth
N^o 1201. 1202. 1203.

N^o 1204. 1205.

N^o 1213. 1214
im Münzgraben